Beaugebreie:

166 50 Big., Bringerfohn 10 Big., burch bie Poft begog niertelichtlich Rt. LTS egel Beitellgelb. Der "General-Angeiger" erfdeint taglid Abenbs. Unparteiliche Beitung. Renefte Radrichten.

Wiesbadener

Anzeigen: Die Isaalitige Betitgeile ober beren Raum to Dig. für aus-wates 16 Pig. Bet mehrmaliger Aufnahme Rabatt, Reklume: Petitgeile 30 Pig., für auswarts 10 Pig. Beliagen-gebilbe pro Auslend Drf. 8.50. Telephon-Anfchluft Dr. 199.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: Miglid: Muferhaltungs-Miatt "Feierftunben". — Bogentid: Der Sandwirth. Der Sumorift und bie ifinftrirten "Geitere Bidtler".

Gefdäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotationsbrud und Berlog ber Wiesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Wielbaben.

Mr. 13.

Poftzeitungslifte Dr. 8167.

Freitag, ben 16. Januar 1903.

Telegr. Abreffe: "Generalanzeiger".

XVIII. Jahrgang.

Kaufmännische Schiedsgerichte.

Der Gefebentwurf fiber die Ginführung taufmannifcher Schiedsgerichte ift eine ber wenigen Borlagen, die dem Reichstage noch zugehen werden. Der Entwurf beschäftigt zur Beit noch den Bundesrath, sein Inhalt wird jedoch schon jeht befannt. Die neue Inftitution foll am 1. April d. 3. in Rraft

Der Gesetzentwurf zerfällt in zwei Abschnitte; ber erste behandelt die Errichtung und Zusammensehung der Raufmannsgerichte, der zweite das Berfahren. Rach § 1 find zur Entscheidung von Streitigkeiten aus bem taufmännischen Dienft- und Behrberhältniffe für Gemeinden, welche nach der jeweiligen letten Bolfszählung mehr als zwanzigtaufend Einwohner haben, Raufmannsgerichte zu errichten. Bei borhandenem Bedürfnisse können solche Gerichte auch für Gemeinden mit geringerer Einwohnerzahl errichtet werden. Rach § 2 finden auf Handlungsgehilfen, deren Jahresarbeitsver-Dienst an Lohn ober Gehalt den Betrag von 3000 Mark überfteigt, sowie auf die in Apotheten beschäftigten Gehilfen und Lehrlinge die Borichriften diefes Gejepes teine Anwendung. Nach § 3 find die Kaufmannsgerichte ohne Rückficht auf den Werth des Streitgegenstandes zuständig für Streitigkeiten zwischen selbständigen Raufleuten einerseits und ihren Handlungsgehülfen und Handlungslehrlingen andererseits, wenn Die Streitigkeiten betreffen:

1. ben Antritt, die Fortsetzung ober bie Auflösung bes Dienft- oder Lebrverhältniffes, sowie die Aushändigung oder ben Inhalt des Beugnisses;

2. die Leiftungen aus bem Dienft- oder Lehrberhaltniffe; 8. die Rudgabe bon Sicherheiten, Zeugniffen, Legitima-Honspapieren oder anderen Gegenständen, welche aus Anlas bes Dienst oder Lehrverhältnisses übergeben worden find;

4. die Ansprüche auf Schadenersat oder gablung einer Bertragsftrafe wegen Richterfüllung ober nicht gehöriger Erfüllung ber Berpflichtungen, welche die unter Rummer 1-3 bezeichneten Gegenftande betreffen, fowie wegen gesetwidriger ober unrichtiger Eintragungen im Beugniffe, Rranten-Kaffenbüdger ober Quittungsfarten ber Invalidenverficherung;

5. die Berechnung und Anrechnung der bon den Sandlungsgebilfen ober Sandlungslehrlingen zu leiftenden Arantenberficherungsbeiträge und Eintrittsgelder. (§§ 53a, 65 des Krankenversicherungsgesetes).

Schiedsverträge, burch welche die Buftandigfeit der Raufmannsgerichte für fünftige Streitigkeiten ausgeschloffen wird, find nur bann rechtswirffam, wenn nach bem Schiedsvertrage bei ber Enticheidung von Streitigleiten felbftandige Raufleute und Sandlungsgehilfen in gleicher gahl unter einem Borfibenden mitzuwirfen haben, welcher weder felbftandiger Raufmann noch Sandlungsgehilfe ober Sandlungslehrling

Die §§ 5 und 6 regeln die Rostenfrage. Rach § 7 find für jedes Raufmannsgericht ein Borfitender und mindeftens ein Stellbertreten desfelben, fowie die erforderliche Bahl von Beifigern gu berufen. Befteht am Gipe bes Raufmannsgerichts ein auf Grund des § 1 oder des § 2 des Gewerbegerichtsgesetes errichtetes Gewerbegericht, so find in der Regel dessen Borfigender und fein Stellvertreter zugleich zum Borfigenden und zu ftellvertretenden Borfigenden des Raufmannsgerichts au bestellen, auch gemeinsame Einrichtungen für die Gerichtsfcreiberei, den Bureaudienft, die Sitzungs -und Bureaurdumlichkeiten und bergleichen zu treffen. Der Borfitenbe sowie bessen Stellvertreter durfen nach § 8 weber selbständige Raufleute noch Handlungsgehilfen und Handlungslehrlinge fein. Sie werden durch den Magistrat und, wo ein solcher nicht vorhanden ist, oder das Statut das bestimmt, durch die Gemeindevertretung in weiteren Kommunalverbanden durch die Bertretung des Berbandes auf mindeftens ein Jahr gewählt. Ihre Bahl bedarf der Bestätigung der höheren Berwaltungsbehörden, in deren Bezirke bas Raufmannsgericht feinen Sit hat. Die Beifiger muiffen nach § 9 gur Salfte aus elbständigen Raufleuten, welche minbeftens einen Sandlungsgehilfen oder Lehrling regelmäßig das Jahr hindurch ober zu gewiffen Beiten des Jahres beschäftigen, zur Balfte aus den Handlungsgehilfen entnommen werden. Die erfteren Beifiger werden mittelft Wahl der Handlungsgehilfen beftellt. Die Babl ist ummittelbar und geheim. Bur Theilnahme an den Wahlen ift nur berechtigt, wer das 25. Lebensjahr bollendet hat und in dem Bezirk des Kaufmannsgerichts wohnt ober beschäftigt ift.

Das Berfahren bor ben Raufmannsgerichten regelt fich nach den Borschriften der §§ 26-61 des Gewerbegerichtsgefepes. Das Kaufmannsgericht ist verpflichtet, auf Ansuchen von Staatsbehörden oder des Borftandes des Kommunalverbandes, für welchen es errichtet ist, Gutachten über Fragen abzugeben, welche das kaufmännische Dienst- oder Lehrverhältniß betreffen. Das Kaufmannsgericht ist berechtigt, in den bezeichneten Fragen Anträge an Behörden, an Bertretungen von Kommunalverbänden und an die gesetgebenden Körpeschaften der Bundesstaaten oder des Reichs zu richten,

Endlich befrimmt § 15: Ift ein zuftändiges Raufmannsgericht nicht vorhanden, so kann bei Streitigkeiten der im § 3 Abs. 1 und 5 bezeichneten Art jede Partei die vorläufige Entscheidung durch den Borsteher der Gemeinde (Bürgermeister, Schultheiß, Ortsvorsteber ufw.) nachsuchen. Buftandig ift ber Borfteber ber Gemeinde, in beren Begirt die ftreitige Berbflichtung aus dem Dienst- oder Lehrverhältnisse zu erfüllen ift ober fich die Sandelsniederlassung des Kaufmanns befinbet oder beide Barteien ihren Wohnfit haben.

Politische Tagesübersicht.

* Biesbaben ben 15. Januar 1903. Der Kronprinz

ist gestern Morgen aus Bonn in Berlin eingetroffen. Derselbe wird, einer Correspondeng zufolge, auf seiner Mittelmeerreise außer Constantinopel auch Jerusalem besuchen. Die Müdreife foll über Egypten und Stalien erfolgen. Die Dauer der Reise ist auf 7 bis 8 Wochen berechnet.

Der preußtiche Etat für 1903.

Der preußische Etat für 1903 veranschlagt die Einnahmen auf Mf. 2 602 205 930, die Ausgaben auf Mf. 2 674 905 930. Davon im Extraordinarium Mt. 158 536 297. Die Ausgaben find also um Wif. 72 700 000 höher als die Einnahmen. Der Gehlbetrag wird durch Anleihe gededt. Im Justizetat sind neue Stellen für 100 Richter, 10 Staatsanwälte und 100 Bureaubeamte ausgeworfen. Die dauernden Mehrausgaben des Rultusministeriums betragen Mf. 4 637 997, darunter sind über 3 Mill. für das Elementarwesen u. A. für 6 neue Präparandenanstalten, 1 Million zu perfönlichen Zulagen für Bolfsichullehrer und Behrerinnen in den polnischen Landestheilen und 200 000 Mart für ebenfolche behufs befonderer Förderung des Bolfsschulwesens.

Gesegeniwurf über die preußliche Landestrauer.

Der dem Abgeordnetenhause augegangene Gesehentwurf liber die Landestrauer bestimmt folgendes: Bei dem Ableben bes Ronigs, ber Königin und einer berwittweten Königin bon Breugen findet eine Landestrauer nach folgenden Beftimungen ftatt: § 1. Die Gloden ber Rirchen werben Mittags von 12 bis 1 Uhr 14 Tage lang geläutet. § 2. Deffentliche Drufit ober öffentliche Luftbarkeiten und Schaufpielvorstellungen find vier Tage lang vom Sterbetage (einschlieflich) ab und am Tage ber Beifetung einzuftellen. § 3. Wer ben Beftimm. ungen biefes Gefetes zuwiderhandelt, wird mit Gelbstrafe bis 150 Mf. bestraft. § 4. Dieses Geset tritt mit dem Tage der Berkündigung in Kraft. Die allerhöchste Kabinetsordre bom 28. November 1845, betr. das Transcreglement bom 7. Oftober 1797 und die bisher in Kraft gebliebenen Vorschriften des letteren werben aufgehoben.

Preußliche Klassenlotterle.

Im neuen Etat ist eine Abanderung des Spielplanes ber breußischen Klassenlotterie vorgesehen, da sich das Bedürfniß herausgestellt hat, insbesondere die mittleren Gewinne günftiger zu geftalten. Bu biefem Broede follen unter Berabfetung bes Loospreifes für jede Rlaffe eine fünfte Rlaffe eingeführt, die Bahl der Einsatgewinne und damit der Freiloofe herabgeseht und die Stammlose entsprechend vermehrt werden. Die fich hieraus ergebenden Mehreinnahmen des Staa-



(Rachbrud verboten.)

Ein roher Kritiker von Anno Dazumal oder:

Rache iff füß!

Gine mabre Begebenheit von 3. Sanbu.

Es war jo gegen 1778 ju Berlin, als an einem talten Dezember-Abende ber Kammermufiter und Biolinburtuoje Fieller aus Dresden, schimpfend und fluchend in das bon einem mächtigen Kachelofen angenehm durchwärmte Bimmer feines Freundes Rirnberger trat, ein Beitungsblatt

Kirnberger der benühmte Musiktheoretiker und Hofconcertmeifter ber Bringeffin Amalie, - erhob fich raich von feinem Schreibtisch, wo er gerade an seiner "Runft des reinen Sațes" gearbeitet hatte.

"Bo brennt es benn, Fidler?" rief er.

"Da brennt es, — in meinem Herzen brennt es, — wenn Ich lefe wie Du, der fo viel Gutes in der Mufit geleiftet, fo berabgeseut wirft! Dein lettes Wert hat ber . Beichnenbe "Scharfrichter" unter feiner Lupe gehabt, - ba lies!" Und Fidler legte die Zeitung auf ein Notenpult. —

Ich lefe foldes Beitungsgeschmier nicht", antwortete Kirnberger ftolz, schielte aber in bas Blatt, — "erstens intereffirt mich nicht, was folch ein "Genie" schreibt, zweitens bin ich heute so gut aufgelegt, daß ich mir meine Laune nicht verberben laffen mag, und drittens habe ich noch genug davon, wie Dich derselbe Kerl vorige Woche unter seinem Messer hatte, — und Du spieltest doch so meisterhaft, daß selbst Franz Benda begeistert war!" Dabei gudte aber Kirnberger immer wieder verftoblen in die Beitung!

"Berfiell' Dich doch nicht so, lies nur ungenirt, — wir Kinstler machen es ja Alle so", meinte lachend Fidler, —

Und Kirnberger las, - - "bis auf die Neige den bitte-

Bor Emporung war ber temperamentbolle Rinfiler

bunfelroth geworden.

"Solch eine Robbeit! — Aber biefe neibischen Giftspriper find nicht werth, daß man fich über fie ärgert, oh, — und ich ärgere mich auchgar nicht, o nein, — und wenn ein ganzes Bataillon solcher, den Dolch im Gewande tragender "Runstverbefferer" gegen mich losgelaffen wären, - ich lache ihnen Allen ins Geficht, ha, ha, ha! Aber — daß er fich an Dich wagte, Fidler, dafür fcwore ich ihm Rache!"

"Wer ift er denn und wie heißt der Menschenfreund ?!"

fragte Fidler.

"Rapellmeifter nennt er fich und Geift heißt er, - hat aber keinen, - durch Scharwenzeln hat er fich aber eine Stelle erschlichen!" antwortete Kirnberger.

Also ein Gerr Kollege von der Zunft, - die find am gefährlichsten!" meinte Fidler, "und so ein Reidhammel spielt

fich als Richter auf!" -"Reden wir von was Anderem, lieber Fidler", brach Kirnberger, an das Fenfter freiend, das Gespräch ab, — "oder beffer noch, schnappen wir Luft, der Abend ift wunderichon, ber friid gefallene Schnee, ber volle Mond am Sternenhimmel verbreitet fold,' magifche Beleuchtung über bie Stadt, daß wir fie uns nicht entgehen lassen dürfen." —

In ihre warmen Pelzmäntel gehillt, die Hüte schief in die Stirn gedriidt, spagirten fie durch die Stragen. Der Schnee knifterte unter den Schritten, er gligerte wie Diamanten auf den Dachern und an den Fenftern der Raufladen, deren Auslagen mit Dellampen und Rerzen erleuchtet waren, mahrend die matt brennenden Flammen der bereinzelten Stragenlaternen ein schwaches Licht berbreiteten. —

Beißt Du, begann Kirnberger, "gerade so eine Nacht, wie damals, als wir nach Potsbam zum Sofconcert fuhren, - au welchem Du im Gefolge ber verwittweten Kurfürstin

Antonie aus Dresden gekommen warft!" -

"Mir unvergeßlich", antwortete Fidler, "in dem wunollen Concertiaal des Neuen Palais fag damals die Pringeffin Amalie am Flügel und machte Dir, ihrem Lehrer, alle Ehre; ber König, von Quant begleitet, spielte die erste Flote, ber Erbpring von Braunschweig die erfte Bioline, und ber Pring von Preußen, der Thronfolger, das Bioloncell."*)

"Und wie famos die Kurfürstin die Sändel'sche Arie sang", stimmte Kirnberger bei und seufzend setzte er hinzu, "damals waren noch andere Zeiten, — jest hat der König weber Luft zum Muficiren, noch befucht er Opern, - die Laft feiner Jahre machen fich bei ihm immer bemrefbarer."

--- Sie waren in die Nähe des Weihnachtsmarktes gekommen, Hunderte von Lichtern, Lampen und Weihnachtsterzen ftrahlten und flammten aus allen Buden, dazwischen die hellbrennenden Lichter der Laternen, von Mägden oder Dienern der Herrschaften getragen. Der Christfindenmarkt war ftark besucht - aus allen Bevölkerungsklaffen waren fie jum Schauen ober Gintaufen gefommen, - Groß und Rlein, Hoch und Niedrig traf hier an den hübsch ausgestatteten Buden die Babl, two für Chriftgeschenke Alles zu haben war, - bom geringften Sausgerath bis zur Inguriöfeften Mippfache, vom einfachften Rleiderftoff bis zur fcwerfeibenen

Dicht belagert waren die Spielwaarenbuden mit ihren quitschenden und knarrenden Buppen und Gethier, mit ihren Schachteln voll Solzfoldaten und Schäfereien und Menagerien, - alle roh gearbeitet und grell angestrichen, aber dennoch das Entzüden der Kinder, die fich nicht fatt feben fonnten.

Am ftärksten umftanden war aber eine ber Lebkuchenbuben und zwar eine Rürnberger, mit ihren Bfefferfuchen und Rofinenmannern, ihren großen Lebzelten in Form bon "Berzen" aller Größen, nud als Allerneuestes lechkuchene Sanswurften mit Fragentöpfen.

Die beiden Rünftler waren burch die Reihen beobachtend gegangen, — als Kirnbergers scharfen Augen in der Rürnberger Bude die großen originellen Hanswurfte auffielen. Wie eine Inspiration überkam es ihn, — fann er boch auf Rachel

*) Eins der iconften Gemalde Abolf bon Mengel's; "Aus ber Beit Friedrich des Großen".

97r. 13.

Zur Affaire der Kronprinzeifin von Sachien.

Der "Chenn. Allg. Stg." wird gemeldet, daß die Rechtsanwälte über die Berhandlung mit der Kranprinzessin vollständiges Geheinniß bewahren. Infolgedessen sein verschiedenen Blättern enthaltenen Mittheilungen sein Werth beizulegen. Justizrath Dr. Körner reiste gestern Abend nach Cannes und Bolizei-Kommissar Schwarz verläßt Genf, um sich nach Cassel zu begeben. Rechtsanwalt Dr. Zehme übergab gestern der Kronprinzessin dem ihm ertheilten Auftrag gemäß deren Schmudsachen und Spihen.

In Wien in eine offiziöse Erklärung eingegangen, der zufolge der Wiener Sof nicht intervenire. Auch sei der Prinzesin Louise kein Schloß in Oesterreich angeboten worden und alle derartigen Rachrichten entbehren der Grundlage.

Der "Boss. Stg." wird aus Dresden mitgetheilt: Die Gerüchte von einer gitlichen Austragung des Ehestreites mehren sich und werden unterstützt durch die Beröffentlichungen sachärztlicher Ansichten über den Gesundheitszustand der Krondprinzessin und durch den Hinweis intimer Kenner der Berhältnisse am Dresdener Sose auf die schon seit Jahren bei der Brinzessin auffallende Unbeständigkeit ihrer Urtheile. Indessen sieht nur so viel seit, daß man sich von hier aus im Sindersländniß mit dem Wiener Wose bemüht, der verirrten Fran für ihre Umkehr goldene Brüden zu bauen. Eine Küdkehr in ihre früheren Berhältnisse ist aber völlig ausgeschlossen.

Graf Longay

beauftragte den Budapester Advokaten Dr. Feherpatach, Nachforschungen nach dem Urheber der über ihn verbreiteten Gerüchte einzuleiten und gegen denselben unverzüglich die Klage anzustrengen.

Politischer Mord.

Der "Berl. Lok.-Anz." meldet aus Moskau: Der Mörder des russischen Millionärs Dichangarow, ein junger Armenier, bat das Geständniß abgelegt, daß der Mord auf politische Gründe zurüczussischen ist. Dichangarow ist selbst Armenier und hatte das Bersprechen gegeben, dem armenischen Revolutionskomité 30 000 Außel zu geben, dielt aber sein Bersprechen nicht, sondern machte der russischen Regierung Angaben über das armenische Revolutionskomité. Darauf wurde aus Zürich ein junger Armenier abgesandt, um Dschangarow als Berräther zu ermorden.

«Der enticheidende Augenblick.»

In einer vom König Alexander von Serbien bei dem Bankett in Rijch aus Anlaß der Feier des 25jährigen Judilämms der Einnahme von Rijch gehaltenen Rede zollte der König dem König Milan großes Lob, dessen Scharfsinn vor 25 Jahren allein im Stande gewesen sei, einen Krieg zu beginnen, der den ganzen europäischen Osten in Brand gesett und Serbiens Unabhängigkeit zur Folge gehabt habe. Das Werk Milans, so fuhr der König fort, müssen wir sortsetzen. Serbien muß nunmehr innerlich erstarken. Kur wenn wir im Innern stark und einig sein werden, können wir der Gestaltung der auswärtigen volitischen Geschehnisse ruhig und zuversichtlich entgegensehen. Serbien kann ruhig in die Zufunft blicken. Wir haben keine Eile und können daher nach wie vor ein Element des Friedens und der Ordnung auf dem Balkan bleiben. Eben deshalb muß uns aber "der ent-

Sein sarfastisches Lächeln verrieth nichts Gutes, als er einen dieser Hanswurste ergriff, in der Luft damit herumsuchtelte und mit Stentorstimme ries:

Bei Allah und dem Propheten, das ist ja der Herr Capellmeister Geist, mein theuerer, innigstgeliebter Freund und Gönner! Und diese frappante Achnlichkeit! Gute Frau, wie kommen Sie zu dem trefflichen Contersei meines lieben Freundes Geist?! — Was kostet denn der Herr Kapellmeister Geist?!"

"Einen Groschen", antwortete verdutt die Berkäuserin. "Bas, —jolchen "Geist", nur sür einen lumpigen Groschen, — da haben Sie zwei, — ich werde doch das zum Fressen liebe Bildniß meines theuren Freundes Geist nicht so ichofel bezahlen!"

"Mir auch einen Capellmeister Geist", rief Fickler mit seiner Bärenstimme, "aber wickln sie den Hanswursten — bardon — den Herrn Capellmeister Geist recht vorsichtig ein, damit ihm nichts passirt! Was kostet denn dieser "erhabene Geist"?

Neugierige waren herbeigeströmt. Die beiden Künstler ftenden mitten im Gedränge

standen mitten im Gedränge. Alle wollten ein Stiid, — ja zwei, manche sogar ein halbes Dutzend "Capellmeister Geist" haben!

Dieser Spaß machte soldzes Aufsehen auf dem Beihnachtsmartte, daß ein Menschenauflauf entstand, während sich die beiden Künstler vor Lachen die Seiten hielten.

Die Rache war der Missethat auf dem Fuße gesolgt! — Kirnberger hatte sich als Mann von Humor und Geist an dem bösen Kritiker gerächt. — der Sieb saß, besser saße wenn er sich in eine Polemik eingelassen hätte, denn auf den damaligen Weihnachtstischen der Berliner prangte das plastische Gebilde aus der Ledzeltenbude als "Capellmeister Geist"! Die Affaire wurde Stadtgespräch in Berlin, sie kam sogar zu Ohren Friedrich des Großen, der herzlich darüber lachte.

Ms aber der König selbst einige Jahre später, 1780, in die Lage kam, ungehalten über die Theaterkritik zu werden, deren gerechter Tadel immer schärfer gegen die ungenügenden. Opernaussührungen und deren Ausstattungen vorging, — sogar auf die übergroße Sparsamkeit des Monarchen anspielte, — da griff Friedrich der Große zu einem Radikalmittel:

Er verbot strengstens in den Berliner Tagesblättern jedwede Theaterbesprechung.

So etwas konnte eben nur in der guten Zeit von Anno dazumal verboten werden!

scheiden de Augenblid" vollkommen gerüstet antressen. Alle Welt muß die Ueberzeugung erlangen, daß Niemand auf dem Balkan auch nur einen Fuß breit erwerben kann, ohne daß auch Serbien einen Antheil erhielte.

Die Lage in Marokko.

Nadrid: Ein hiefiges Blatt will wissen, England wünsche ein vollständiges Einvernehmen mit Spanien hmsichtlich Marokos. Die Berhandlungen hierüber seien bereits weit vorgeschritten. England sei einverstanden mit der Berstärkung der ivanischen Besasung in Algeciras, Centa und Welila. B ide Mächte würden nötbigenfalls ihre Geschwader gemeinsam nach Tanger senden. Spanischerseits wird inzwischen eitrigst weiter gerüstet. Biceadmiral Camara bringt eiligst alle verfügdaren Kriegsschiffe zusammen. — Nach einer Depesche desselben Blattes aus Tanger verlautet, daß der französische Gesampse den Stadtthoren zu vermeiden, da diese die Einmischung Europas rechtsertigen könnten. Der Wassenstillstand dauert sort. Aus Fez laufen widersprechende Rachrichten ein.

Deutschland.

• Berlin,, 15. Januar. Unter der Spihmarke: "Aus dem Sumpfe der Berliner politischen Polizei" veröffentlicht der "Borwärts" einen langen Artikel, in welchem eingehend mitgetheilt wird, wie Kriminalbeamte einen Redakt ons. boten des "Borwärts" durch Geld-Entschädigungen zur Uebermittelung von Rachrichten aus der jozialdemokratischen Partei an die politische Polizei zu veranlassen suchen.

Husland.

• Paris, 14. Kanuar. Der Cabinetschef Combes hat bisher die Aufenthaltserlaubnih Gesuche von 947 Congregationen, welche sich mit der Ertheilung von Unterricht befassen, abgelehnt. Die Regierung ist gewillt, nur solchen Congregationen die nachgesuchte Erlaubnih zu bewilligen, welche wohlthätigen Zweden dienen.

= Яют, 14. Januar. Der Zuftand des Kardinals P a-

Deutscher Reichstag.

(237. Situng vom 14. Januar, 1 Uhr.) Das Haus ist ganz schwach besetzt. Tagesordnung: Berathung der

zweiten Resolution zum Zollfarif.

Diese zweite Resolution der Kommission ersucht die Berdiendeten Regierungen mit Rücksicht auf die Erklärungen ihren Bertreter in Bezug auf die Zollsähe der Tarisnummer: Erdöle usw. feinerlei verträgsmäßige Berdindlichkeiten anderen Staaten gegenüber eingehen zu wollen, mit möglichster Beschleunigung zu erwägen, ob nicht durch differentielle Zolltarisirung von raffinirtem und robem Petroleum die Schaffung einer inländischen Raffinerie-Industrie möglich und wirthschaftlich geboten sei.

Abg. Wurm (So3.) wendet fich fehr scharf gegen die Re-

Abg. Henl zu Berrnsheim (natl.) widerspricht dem Borredner, daß es sich hier um eine agrarische Mahnahme handle.

Unterstaatsfefretär von Fisch er erhebt gegen die Refolution ernste Bedenken.

Abg. Frese (freis. Ber.) glaubt, daß die Resolution den beabsichtigten Ersolg nicht haben werde.

Rach weiterer kurzen Debatte wird die Resolution in namentlicher Abstimmung mit 15 gegen 70 Stimmen angenommen.

Es folgen zwei von den Abgg. von Sehl und Sped beantragte Resolutionen, die den Reichskanzler zur Kindigung von Reistbegünstigungsverträgen vor Erneuerung der Sandelsverträge aufsordern.

Abg. von Henl (natl.) begründet die Resolution und verlangt in erster Linie die Kündigung der Meistbegünstigungsberträge mit den Bereinigten Staaten und Argentinien. Er und seine Freunde würden keinem Sandelsvertrage zustimmen, der es irgend einem Staate ermöglicht, Deutschland auf Grund einer Meistbegünstigung mit Getreide zu überschwemmen.

Abg. Sped (Centr.) empfiehlt die zweite Resolution. Staatssekretär Graf Posad owskyn erklärt, sür die verdündeten Regierungen sei es jeht der ungünstigkte Augenblid, sich über ihr Berhalten zu äußern. Was hier ausgesprochen werde, werde auch außerhaßd des Hausensprochen werde, werde auch außerhaßd des Hausenschaftlicher Berzicht auf jedes Weistbegünstigungsberhältniß würde Deutschland Schranken auferlegen, die mit seinem Weltverkehr nicht im Einklang stehen würden. Ueber die Resolutionen könne er sich nicht auslassen, weil er keinen allgemeinen Grundsat aufstellen könne, wie künstig versahren werden soll. Es sollten aber im Zukunst die Staaten individueller behandelt werden, als bisher.

Morgen 1 Uhr: Fortsehung. — Schluß nach 6 Uhr.

Berlin, 14. Januar. Der Abgeordnete Röside-Dessau hat mit Unterstützung der beiden freisinnigen Fraktionen, sowie der süddeutschen Bolkspartei solgende Interpelation im Reichstage eingebracht: Belche Mahnahmen gedenkt der Herr Reichskanzler zu treffen, um festzustellen, was unter dem im § 1 des Zolltarisgesetzes vom 25. Dezember 1902 enthaltenen Begriff "Malzgerste" zu verstehen ist?

Preußischer kandtag.

* Berlin, 14. Januar. Das Abgeordneten haus wählte in seiner heutigen zweiten Sitzung das bisherige Präsidium, von Kröcher als Präsident von Heeremann und Krause als Vicepräsidenten und auch die bisherigen Schriftsührer wieder. Alsdann nahm das Wort Jinanzminister von Rheindaben zur Einbringung des Etats,

indem er zunächst einen Blid auf die Ergebniffe des Jahres

1901 warf. Dasfelbe habe ein Defigit von 37 Millionen gebracht. Berichuldet fei dasfelbe in ber Saubtfache durch die Gifenbalmverwaltung, bei der gegenüber bein Ctats-Anjat ein Minder-Heberschuft bon 58 Millionen entstanden fei. Wie fich bas laufende Jahr von 58 Millionen entftanden fei. Bie überfeben, aber er schätze das vorausfichtliche Defigit ungefähr fo bod wie das für 1901, also auch etwa 35 Millionen. Der Ueberschuß der Eisenbahnverwaltung werde wahrscheinlich um 43 Millionen hinter dem Boranichlage gurudbleiben. Die ernfte Lage bei der Landwirthichaft dauere nech fort, wenn fie fic auch dadurch etwas gebeffert habe, daß infolge der ungunftigen Berhaltniffe bei der Industrie der Abgug von Arbeitern bom Lande nachgelaffen habe. Es fei vor Allem nothwendig, den inländischen Martt und deshalb besonders die Landwirthschaft zu ftarfen. Die Landwirthichaft durfte der Fürforge der Staatsregierung gewiß sein. Im weiteren Berlaufe fetner Rede ging der Minister auf die finanziellen Beziehungen der Einzelstaaten jum Reiche ein. Gegenwärtig habe die Reichsregierung fich damit geholfen, daß fie dem Reichstage eine Zuschußanleihe von 95 Willionen vorgeschlagen hat. -In Pojen werde eine preußische Refibeng geichaffen werben. Eine ftarte Mehrausgabe erfordere ber Rultus-Etat, befonders aus der Bermehrung der Seminare. Die nächfte Situng findet Montag 11 Uhr ftatt. Tagesordnung: Erfte Lefung des Etats.

Im Herren hause fand beute zunächst die Bereidigung der neu eingetretenen Mitglieder statt. Sodam wurde das Andenken der seit der letten Session verstorben mitglieder durch Erheben von den Siben geehrt. Runmehr wurden die eingegangenen Berhandlungen des Landes-Eisenbahnrathes und der Bericht über die Betriebs-Ergebnisse der vergesisch-bessischen Eisenbahngemeinschaft sur 1901 den Kommission für die Eisenbahn-Angelegenheiten, die Nachrichten der Berg-, Hütten- und Salinenberwaltung der Kommission für die Handlungs- und Gewerbeangelegenheiten überwiesen. Rächste Sitzung unbestimmt.

Hus affer Welt.

Der Theaterbrand in Dortmund. Dienstag Abend kurz nach 6 Uhr brach, wie schon kurz gemeldet, im Bureau des Dortmunder Stadtheaters Feuer aus, das nach wenigen Minnten schon auf den Bühnenraum übersprang und ihn dollständig zerstörte, so daß der rasch herbeigeeilten Feuerwehr nur der Schuß des Vuschauerraumes übrig blieb. Man vermuthet, daß beim Erdroben der Beleuchtung sit die Abendvorstellung in der die Fledermans gegeben werden sollte, irgend ein Deforationsaegenstand einer Gassamme zu nahe gekommen und so der Brandentstanden ist. Das Gedände, der Kühnsche Saal, war sit ein Theater recht wenig geeignet, und ein Brand dei beiehtem Jause bätte sür Schauspieler und Zuschauer verhängnishvoll werden können. Das neue Theater, das die Stadt Dortmund gegenwärtig baut, wird erst im Derbst 1904 sertigoestellt sein. Inzwissischen besindet sich daher Direktor Book mit seiner Trudde in einer üblen Lage, da in Dortmund fein anderer größer Saal borhanden ist, in dem er die Borstellungen soriehen könnte. Auflösen kann er das Bersonal auch nicht, da er zugleich in Bochum zu wielen hat. Sämmtliche Desorationsstütze und allersei Dabe der Schauspieler sind mitverbrannt. Die Dortmunder Zeitung hat eine Sammlung zu Gunsten des Bersonals erössnet.

Gine tragifomifche Revolveraffare wirb aus Machen gemelbet: Gin Badermeifter, ber bon feinem Miethsherrn bor einigen Tagen wegen rudftanbiger Miethegablung an bie Luft gefett worben war, batte bie Thure gu feiner fruberen Bohnung erbrochen und war im Begriffe mit ben bom Miethsherrn gurud-gehaltenen Möbeln zu "rüden", als ein mit ber Auflicht über bie letzeren beauftragter Rachbar hinzufam und die wiberrechtliche Entfernung ber beweglichen pfanbbaren Gachen berhindern wollte. Ein berber Juftritt belehrte ibn jeboch barüber, mit mel-den Leutchen er gu thun batte, und flugs berichwand er, um alsbald mit einem Revolver bewaffnet wieber gum Borichein gut fommen. Der Anblid bes Schiegerügels übte eine erichütternbe Birfung auf bie Rerben ber "Rudenben" aus, bie nunmehr belbenmuthig bie große Retirade antraten und fein fürforglich bie Thure bes erbrochenen Saufes hinter fich ichloffen. Da tam bas Huge bes Gefetes ju fing baber: Ein Schutymann griff mit rauber Sand in die Idolle ein und sette sich unverzüglich in ben Besitz bes Revolvers, der mit — Blabpatronen geladen war. Im llebrigen ließ er ben Dingen ihren freien Lauf. Alfo außer Wehr gesett, mußte der besagte wachsame Rachbar jest zusehen, wie weiter gerucht" und mit den Möbeln von dannen gezogen wurde. Das gleiche Radieben und aufer einigen Beulen am Ropfe, auch ein blaues Auge batte ber Miethsberr, ber ingwischen an Ort und Stelle eingetroffen und bon feinem chemaligen Diether nebit beifen Silfstruppen warm empfangen worben war.

Berhaftung der Richte eines Generalseldmarschalls. In München begab sich eine von Wien zugereiste, in einem Hotel abgestiegene Dame, Kansmannswittwe und Nichte eines östereichischen Generalseldmarschalls, von ihrem Hotel aus nach einem seinem Kestaurant zum Abendessen. Auf dem Wege wurde sie von einem Herrn angesprochen und ersucht, mit ihm zu sondiren. Sie lehnte ab, meinte aber auf sein Drängen hin, er konne ja mit ihr in dem Restaurant speisen. Darauf rief der Herr, der sich als Polizeisommissar entpuppte, einen Schusmann herbei und ließ die Dame angeblich wegen Krosstution verhaften. Auf der Polizeis wurde sie nach kurzem Berhöre freigelassen.

Im Kunftler-Prozeh Gebger-Alinger wurde nach einer Melbung aus Berlin der Angeflagte Alinger zu 50 K. Gelbstrafe verurtheilt. Gegen das Urtheil legte der Privatsläger Gebger Berufung ein.

Der Raiser hat bem B a r e n eine Ausmerksamteit erwiefen, indem er ihm einen wohlzubereiteten Wilbschweinstopf übersenden ließ. Die Delikatesse wurde von den kaiserlichen Röchen hergestellt und in einer verlöteten Blechkiste nach Betersburg geschickt.

Wieber Einer! Man melbet uns aus Gleiwis D. S., 14. Januar: Heute Bormittag stellte sich der Gemeindekassen-Kendant von Babrze, Karl Horzugko der hiesigen Staatsanwaltschaft mit der Angabe, die von ihm seit eiren 9 Jahren verwaltete Kasse um höhere Beträge durch Unterschlagungen geschädigt su haben. Der Fehlbetrag wird auf etwa 70,000 A. geschätzt.

Schuplente auf Antomobilen. Seit geftern find in ben Saudftragen bon Paris fünf Boligiften mit Antomobilen aufgestellt.
Der Boligeichef beabsichtigt eine gange Boligei-Brigabe mit Mutomobilen auszurüften.

Raub. Wie ber Berl. L.A. über London meldet, wurde in Algier die Gattin des bortigen venezolanischen Consuls in der vorletzen Racht auf der Straße überfallen, niedergeschlagen und beraubt. finbet Eisele ten b Serr

wiebe

bietet

Mah.

[Habe

C

grapo

tion 1

Frau

28. D

man

Tob !

muthe

fiart,

Бебит

burd, gelan Erba Leife wünf ans bei lein tenbe auch groß nahr

ber hier aus Scho geger borg

fone

Aum

bem

Bād erich barn fāng Bem Rāit e i i Dan tins bere

ft a Riid fami b e Wal abgo nex mar nich

Dan

fond ben mit Tou Kim Sie heitl gemi au fobo ten mag nen

ipre heit imm grö wir nich ber Iven ften ber

ften beri ber Bei Gattenmord. In Bitonto ist gestern, wie uns bon bort tele-graphitt wird, ber Leutnant Modungo, welcher an ber Expedition nach China theilgenommen bat, unter bem Berbachte, feine Frau ermorbet gu haben, verhaftet morben. Diefelbe murbe am 28. Dezember 1902 mit einer Cougwunde im Ropfe tobt in ihrem Bett gefunden, und ein ihre Unterschrift tragender Brief, ben man fand, besagte, bag febr fcwere Gewissensbiffe fie in ben Tob getrieben batten. Die Art ber Bermunbung ließ jedoch bermuthen, bag es fich um ein Berbrechen hanbele. Dlobungo erflart, bag er ichulbios fet.

Schiffsunfalle. Der öfterreichische Dampfer Bojana und ber italienische Dampfer Jolanta find bei Chiotti gestrandet.Man befürchtet, bag beibe Schiffe verloren find.



Hus der Umgegend.

== Connenberg, 15. Januar. Um Samftag ben 17. Januar finbet auf Beranlaffung bes Gewerbevereins im Lotale bes herrn Gifele ein Bortrag über bas Thema: "Beichen Werth bie-ten bie Genoffenschaften bem Handwert?" ftatt. Rebner ist ber herr Comnafiallehrer R a f I aus Darmfiabt.

? Blebenbach, 14. Januar. Die hiefige Gelb u. Balbjagb fomut am 22. Januar gur Reuberpachtung. Der Wilbbeftanb ift ein febr guter, fowohl in Reben wie Safen, auch Safanenliebhaber finden gabireichen Beftand. Der Jagbbegirt grengt an ben Babnhof und bem Jager aus Biesbaben ufw. ift Gelegenheit geboten, Abends bem Unftanbe obzuliegen und mit Beute belaben wieber mit bem legten Buge gurudgutebren. Jebem Jagbliebhaber bietet fich bier ein in jeber Begiebung gunftiger Jagbbegirt. Der

seitherige Pächter war Herr Baron von Kuster-Wiesbaden. Das Räbere ist aus dem Inserat zu ersehen. m. Riebernhausen, 14. Januar. Die neugegründete edange-lische Fisial-Kirchengemeinde Riebernhausen-Königshofen hat einen Rirdenborftand und eine Gemeinbevertretung gewählt, moburch bie meiften Mitglieber gu einem Ehrenam te gelangt find, ausgenommen einige bobe Steuergabler, welche bie Erbanung einer ben Größenverhältnissen und ber finanziellen Leisungsfählgleit ber sieinen Gemeinde entsprechenden Kapelle wünschen. Das unter ber Leitung des herrn Ffarrer B i e b ans Rieberfeelbach bestehende biefige Rirchengesangberein burfte die Riederseeldach bestehende hiesige Krichengesangberein dürste bei der Wahl ausschlaggebend gewesen sein. — Zur Beier dan K aißer S G e burt k tag hält der hiesige Ariegerverein einen Festball im "bentschen Haus", der Eisendahn-Beamtenberein eine Feier beim "Trompeter" ab. Bei letterem hatte auch der neue Kegestlub am verstossenen Samstag Abend ein großes Dipphas-Essen beranstaltet, das einen heiteren Berlauf mahm.

I Breitharbt, 13. Januar. Schon langere Beit trieb in bem Jagbrevier Born eine Wilbbiebsbanbe ihr Unwesen. Diefer Tage ift es herrn Forster Stoll bier gelungen, bas Reft auszuheben, welches aus b aus Rieberlibbach stammenben Ber-

fonen befteben foll.

ťť

ф

be

uf

el-

900

100

tt.

ger

14.

aft

ete

枞

n.

th. Lord, 14. Januar. Geftern fand burch ben Jagbpachter ber Gemeinbejagb Borch herrn Albert MItentir d bon bier Jagb auf Wilbichweine ftatt, und es gelang swei herren ans Rübesheim zwei ber Thiere zur Strede zu bringen. — Die Scharlachepibemie in ber hiefigen Stadt geht ihrem Enbe entgegen. Tagtäglich werben Desinsestionen von Seiten ber Stadt borgenommen.

8. Brundach, 14. Jammar. Weberholt wurde in letter Beit bersucht, auf ber Kleinbahnstreite Braubach-Dachsenhausen Berfonenglige burch Auflegen von schweren Steinen auf bie Schienen sum Entgleifen gu bringen. Die Berfuche miglangen glucklicherweise jedesmal. Heute Rachmittag wurde nun ein Badergefelle aus Dachienhaufen, welcher bringenb verbachtig ericeint, bas lette Attentat ausgeführt zu haben, burch/ben Genbarmen Störmann berhaftet und im hiefigen Umisgerichtsgefangniß internirt. Hoffentlich wird die Untersuchung bas nöthige Beweismaterial erbringen. — Infolge ber plöglich eingetretenen Ralte mußten die Arbeiten am Reinbahnban durch die Stadt ein geft ellt werben. — Der Direktor ber Coblenzer Danbelsschule, Derr Dr. Bimmermann bat bie Martinsmuble fowie bie Walbburg, nebst größeren Länbereien in beren Umgebung fauflich erworben. Er bat ben Befig bereits theilmeife angetreten und wirb einen Theil ber von ihm geleiteten Danbelsschule später bierber verlegen. - Der 29 a i f e r anb bes Rheins ift in ben letter Tagen wieber ftetig im Rudgang begriffen.

* Franffurt a. Dt., 14. Januar. Die Stabtberorbneten-Bersammlung hat den Antrag auf Erweiterung des G em ein-bewahlzensus den Entrag auf Erweiterung des G em ein-bewahlzensus der 1200 auf 900 Mark mit 27 gegen 22 Stimmen

abgelehnt.

* Bom Besterwald, 14. Januar. Nachdem die vorjährige Generalversammlung \$18 28 e st e r w a l b f l u b zu Hadamar beschloffen bat, bag bie Wegezeichen ber Sauptwandertouren nicht mehr wie bisher, burch bie einzelnen Berfconerungsvereine sondern auf Klubkosten durch ben Klubborstand ausgeführt werben follen, beabsichtigt letterer nunmehr, bas gange Rlubgebiet mit einer Ungahl Rord-Gub- und mit einer Angahl Dit-Beft-Touren gu burchgiehen, bie bon ber jebesmaligen Grenge bes Alubgebietes, Gieg, Beller, Labn und Mhein mit Ausschluß bes Giebengebirges, an Gifenbahnftationen beginnenb mit einem einbeitlichen Wegezeichen bis gu einer Gifenbahnftation an ber ge genüberliegenben Grenge verfeben werben follen. Es werben bierbu Wegezeichen benutt werben, bie biober nicht berwendet find. sobag die bisherige Wegmarfirung in feiner Weise hindernd wirten kann, ober ihrerseits gestört wird. Bur Berathung ber zu wählenden Touren halt der Kluboorstand zur Zeit an verschiedenen Orten mit den Borsibenden der Berschönerungsvereine Bepredungen ab. Es liegt auf ber Sanb, bag erft burch folche einbeitlichen Magnahmen ber Westerwald mit feinen bielen, leiber immer noch gu wenig befannten lanbichattlichen Schonheiten bem größeren Touriftenverfehr erichloffen werben wird. Gleichzeitig wird die Thatigfeit ber einzelnen Berichonerungsvereine baburch nicht etwas überfluffig gemacht, vielmehr bleibt ihnen wie bisber ber nabere Aufichlug ihrer Begirte in ihren Einzelheiten erhalten. 3m Gegentheil tonnen fie hierauf nunmehr ihre gange Rraft berwenden und hierin mehr leiften, als bisher. Die großen Touriftentouren werben aber erft ben großen burchgebenben Touriftenberfehr in ben Westerwald bringen, wie ibn g. B. Die Gifel, bant ber berbienstvollen Thatigfeit bes Gifelvereins bereits langit bat. Berabe ber burchgebenbe Toariftenberfebr aber ift es, welcher wieberum bie einzelnen Theile bes Westerwalbes im weitern Ba-

terlande befannt machen wirb. Daburch wird ber Frembenverfehr allgemein gehoben, basAuffuchen besBefterwalbes als Sommerfrifde aus naberen ober weiter liegenben Stabten nimmt gu. Es liegt auf ber Sand, bag bies einen großen Bortheil für bas gange Alubgebiet des Westerwaldes mit sich bringen wird, benn es ist eine alte Ersahrung, daß erhöhter Fremdenberkehr auch mehr Geld in eine Gegend bringt und an Geld hat der Westerwald bisher feinen leberfluß gehabt. Gelbftverfainblich toftet bie Auszeichnung ber Sauptwandertouren, fowie bie Aufftellung in bie Augen fallenber Tafeln an ben Anfangs- und Enbftationen ber Touren, sowie an ben Rreugungspunften ber Touren und ben berühmten Sauptorten nicht unerhebliche Mittel. Der Rlubborftand in Marienberg (Besterwald) beabsichtigt beshald, sich an bie einzelnen Gemeinden und Gaftwirthe mit ber Bitte gu wenben, baß fie Mitglieber bes Wefterwalbflubs werben und bamit beffen Bwede förbern helfen. Der Jahresbeitrag von 2 A für einzelne Bersonen, von 3 Dt. für Landgemeinden "und von 10 M. für Städte ist ein so geringer, daß diese Bitte hoffentlich überall williges Gehör findet. Die ganze Ausgabe, die den Eingeinen burch ben Beitritt gum Befterwalbfinb ermachft, wird bei weitem aufgewogen werben burch bie Bortheile, die ber Riub bem ganzen Westerwalbe und damit auch wieber dem Einzelnen bringt. Im Intereffe ber guten Sache fann man auch nur win-ichen, bag bie Berichonerungsvereine, bie am Ranbe bes Wefterwaldes in Städten, wie Saiger, Beglar, Beilburg, Dies, Raffan und Ems bestehen und bem Westerwaldflub noch nicht angehö. ren, bie Arbeiten bes letteren in jeber Beife unterftugen werben. Die entsprechenden Antrage bat ber Klubvorftand, wie wir horen, bei ben Borftanben biefer einzelnen Bereine bereits ge-



Biesbaden, 15. Januar.

Hus der Maglitratslitzung.

(Rechteud nur mit Quellenangebe geftettet.)

Die gu befegenbe 5. Bollgiebung & beamtenftelle murbe bem bisherigen Stabtbiener Abolf Braun übertragen.

Die von ber Blatterftrage an ber Rorbweftfeite bes alten Friebhofs abzweigenbe Seitenftrage erhalt ben Ramen "Rant-Straße".

Bum Mitgliebe ber Schulbeputation an Stelle bes jum Schulinspektor ernannten Rektors Miller ift von bem Magistrat nach Anhörung ber Schuldeputation ber Rektor von ber Bleichschule gewählt worden.

In Sacien des projectirien Landeshauses

hat fich der Borftand des "S ii b - Bereins" mit einer Eingabe an den hiefigen Wagistrat gewandt, um eine anderweite; den an ein folches Gebäude zu stellenden afthetischen und praftifchen Unforderungen beffer Rechnung tragende Stellung herbeizusiihren. Eine ähnlich lautende zweite Eingabe ift gleichzeitig an den Landes-Ausschuß ergangen. Diejenige an den Magistrat hat folgenden Wortlaut:

"Der Borftand des Bezirks-Bereins Sud-Wiesbaden beschäftigte sich in seiner letten Sitzung eingehend mit den Bauplayverhältniffen für das neue Landeshausgebäude und Umgebung. Beranlaffung hierzu gaben die Unterlagen des Concurreng-Ausschreibens für diefes Gebäude, die leider zu spät veröffentlicht wurden, als daß es uns und dem übrigen Publifum möglich gewesen ware, vorher einen Einblid in die Sachlage zu gewinnen. Während allenthalben angenommen wurde, daß der vom Landesausschuß gefaufte Bauplay einzig und allein den Zweden des projektirten Landeshaufes und seinen Gartenanlagen dienen sollte, stellt sich nach Einsicht der genannten Unterlagen heraus, daß von dem Bauplahe nur ein Edgrundstüd nach dem Kaifer Friedrich-Ring-Morisftraße hierzu außersehen ist, während augenscheinlich und wie man aus dem aufgestellten Bauprogramm entnehmen muß, der übrige Theil des Bauplates zu Wohnungsbauten etc. Berwendung finden sollte. Daß dieses Borhaben jedoch ein großer Miggriff ware, muß Jedem, der fich mit der Sache näher befaßt, einleuchten. Die hier gebotene feltene Gelegenheit, die Stadt mit einem Monumentalbau, der zu einer herborragenden Gebenswürdigfeit werben tonnte, gu bereichern, follte wahrlich nicht unbenutt bleiben. Das jedoch ein Bau, in den geplanten Größenverhältniffen auf einem eingebauten Edgrundftiid nicht gur Geltung tommen tann, ift ohne Beiteres flar. Hierzu wäre vielmehr ein Zumidtreten der Facaden bon den Baufluchtlinien erforderlich, noch mehr aber jeder Einbau in Bohnhäusergruppen zu vermeiben. Diese Auffaffung, welche bei ben in neuerer Beit bergeftellten Schulhausbauten bereits berücksichtigt wurde, dürfte doch für ein "Landesbaus" ficherlich noch mehr am Plate fein. Da bei diesem Bau sicherlich ein allgemeines, für die ganze Stadt wichtiges Intereffe vorliegt, fo gestatten wir uns vertrauensboll an einen berehrlichen Magistrat mit dem Ersuchen um gefällige Unterftützung zu wenden, und ben Kommunal-Berband zu veranlaffen, das neue Landeshaus frei und weiter zuriid zu stellen. Es kann keinem Zweifel unterliegen, daß falls nach dem zur Unterlage benutten Lageplan gebaut würde, Berhältniffe entitanden, welche ber Gegend feineswegs aur Bierbe und bem Gebäude in Bufunft gum größten Choben gereichen würden. Es liegt unferes Erachtens aber auch gar fein Grund vor, in folch fparfamer Beife wie fie bier gelibt werden foll, vorzugehen, und das Grundgebiet formlich auszuschlachten, welches, vorläufig noch an der Peripherie der Stadt gelegen, verhältnißmäßig billig erworben werden fonnte. Sollten tropbem diesbezügliche Bedenken auftauden, so bierfte eine geringe Berichiebung ber bort projetirten Schöfferstraße eine entsprechende Berkleinerung des Bauterrains ermöglichen; auch tonnte burch Schaffung eines neuen Baublods, auf welchem unter Umftanden geschlossene Bauweise zu gestatten ware, eine gewisse Entschädigung eintreten. Ob nicht weitere Erleichterungen gu Gunften ber Durchführung unseres Borfchlages gewährt werben fonnen, überlassen

wir der Entscheidung des verehrl. Magistrats. Wir halten indessen solche für am Plate, wenn es sich darum handelt, bas Landeshaus als Monumentalbau ersten Ranges, an deffen würdiger Geftaltung die gange Stadt das allergrößte Intereffe bat, durchgeführt zu seben. Die vorausfichtlich auftretenden Einwendungen des Kommunalverbandes in hinficht auf die bereits ausgeschriebenen und durch die borgeschlagene Aenberung bes Plates etwa vergeblichen Borarbeiten, erscheinen uns nicht ftichhaltig gegenüber bem nicht wieder gut zu madenden Sehler, der bei Einhaltung des im Bauprogramm borgefebenen Edbaublates entfteben wird. Bir glauben mit der Annahme nicht fehl zu gehen, daß der verehrliche Magiftrat fich ber vorliegenden Sache in energischer Beife annehmen werde und zeichnen in diefer Erwartung Sochachtend Der Borftand bes "Gud-Bereins" Biesbaden.

Der Berein bezwedt mit der Beröffentlichung dieser Eingabe weiteren Kreisen ber Einwohnerschaft von seinen Bestrebungen Kenntniß zu geben und hofft, daß dieselben Unterstützung finden. Das neue Landeshaus könnte, so meint der Berein, bei einigem guten Billen feitens der maggebenden Behörden eine Bierde des Südens unferer Stadt werden und brauchte den Bergleich mit den Landeshäusern meist weniger aut fituirter Probingen nicht zu scheuen. Wenn irgendwo in biefiger Stadt das Ausschlachten von Grundgebiet von Uebel fei, fo treffe das hier zu, bei einem öffentlichen Gebaude, welches nicht nur der heutigen Generation dienen foll.

Der Großberzog von Luxemburg follte nach Melbungen aus Minchen auf Schlof Sobenburg ichwer erfrantt fein. Demgegenüber wird uns aus Wien gemelbet: Rach auf Schlof Dobenburg eingezogenen Erfundigungen ift ber Großbergog gefund und munter.

r. Eleftrifche Beleuchtung in Gifenbahnwagen. Bei bem geftern Abend um 6 Uhr bier fälligen Schnellzuge Franffurt-Wiesbaben, war ein Durchgangswagen 1. und 2. Rlaffe eingestellt, welcher mit eleftrischem Licht sur probeweisen Beleuchtung ver-Sobere Bahnbeamte nahmen an ber Brobefahrt eben war. Theil und die Beleuchtung bei Sin- und Rudfahrt bot fich gufriebenftellend bewährt. Jeboch ift bei bem Probewagen auch Gaseinführung als Erfatbeleuchtung beibehalten. In letter Beit find auch berschiebentlich schon Wagen 3. und 4. Raffe in ben Berfebr eingestellt worben, welche mit ber Ginrichtung für eleftrifde Beleuchtung verfeben find.

r. Bugrebifionen. Renerbings werben bie bier abgelaffenen Schnell- und Berfonenguge auf größeren Bwifdenftationen einer

nochmaligen Sabrfartenrevifion unterworfen.

* Intenbant Georg bon Bulfen bat geftern bie ibm bom Raifer angewiesenen Raume im Balais bes verstorbenen Bringen Georg von Breugen in ber Wilhelmftraße zu Berlin bezogen.

* Der "Biesbabener Boltsbilbungsverein" beranftaltet tommenden Sonntag, 18. ds. Mts., Nachmittags 4½ Uhr beginnend, in der Turnhalle an der Hellmundstraße seinen 4. Boltsunterhaltungsabend. Bei demselben wird der rühmlicht befannte "Gangerchor bes Turnvereins", welcher auf verschiebenen Gesangs-Wettstreiten bie bochften Breife errungen und fich auch ju bem in biefem Jahre in Frankfurt a. M. stattfinbenben "Raifer-Wetiftreit" angemelbet bat, in einer Starte bon 130 bis 140 Cangern auftreten und unter ber Leitung feines votrefflichen Dirigenten, herrn Komponisten und Organisten Carl Schauß eine Angabl berrlicher Mannerchore, barunter auch ben für bas beiße Ringen um ben faiserlichen Wanderpreis mit in Aussicht genommenen felbstgewählten Chor "Raffer Karl in ber Johannisnacht" von Segar eine ber schwierigften Kompositionen bieses befannten Tousehers, jum Bortrag bringen. Das ausgezeichnete Quartett bes genannten Bereins wirb die Buhörer mit feinen Darbietungen noch besonbers erfreuen. Mis mitwirfenbe Runftler find gewonnen: Berr Rongert- und Opernfanger E. Dabich, ber fich ja in Biesbaben ichon langst bestens eingeführt hat, und bie herrn Rgl. Rammermusiter D. Siegert, C. Bollmer und A. Benbler, benen auch ein sehr guter Ruf vorausgeht. Diefem Rongert-Abend bes Biesbabener Belisbilbungsvereins wirb bem Bernehmen nach besonbers grobes Interesse entgegengebracht, weshalb es fich empfehlen burfte, fich fruhzeitig in ben Besit einer Eintrittsfarte gu feben. Das Rabere fiber bas Programm und ben Berfauf ber Billets wird burch Platate an ben Anschlagsfäulen befannt gegeben.

* Refibengtheater. Am Freitag Abend lodt die luftige "Kammerzofe" ins Theater, wahrend am Samftag Abend Julbas Luftspiel "Raltwasser" gewiß viele amusementsbedurftige Buichauer in bie beiterfte Stimmung verfegen wirb. Die Sauptrollen find mit ben Damen: Albrecht, Krona, Schent, Krause und ben Berren Rienscherf, Dtto, Wilhelmy, Dhrt und Schulge befest. Am Conntag Rachmittag ift auf vielfachen Bunich "Alt-Beibelberg"

* Balhalla-Reftaurant. Donnerftag Abend 8 Uhr finbet in bem Sauptrestaurant ein großes humoristisches Rongert ftatt

und awar bei freiem Eintritt.

• Reichshallen-Theater. Wit bem hentigen Abend verabschiebet sich bas gang vorzügliche Programm. Lotte Menbe feiert jeben Abend wahre Triumphe wie fie noch teiner Soubrette bier ju Theil wurben. Morgen Freitag neues abwechslungs-

reiches Programm. Schmetterlingsjägers, Aus Maing fcreibt und unfer D-Correspondent unterm 15. Januar. Der Gebeimseptember als Curgost in Wiesbaben. Da er ein eifriger Sammler bon Schmetterlingen ift, tam er am Abend bes 21. September nach Mains um fich im Gonfenheimer Balb Rachtfalter gu fangen. Er beftrich gu biefem 3wede im Balbe mehrere Baume mit Rebeftoff und fuchte bann mit einer brennenben Laterne bie Stellen ab. In biefer Arbeit wurbe ber eifrige Sammler in rober Beife von bem Sausburichen Jatob Beder 8. von Gonsenheim, ber mit 4 Kollegen von Mombach ber burch ben Balb tam geftort, Beder fturgte auf ben Cammler ju und rief, inbem er beständig um benfelben tangte, "ein Gefpenft, bas bringen wir um!" Es war nutflos, bag ber Sammler inftanbig bat, ibn boch geben gu laffen, er fange Rachtichmetterlinge und beläftige boch bamit Riemanb. Beder brang berart auf benGebeimsefretar mit Beleibigungen und Drobungen ein, daß biefer eiligft bie Blucht ergriff und babel in einen Drabtzaun fiel und blutig liegen blieb. Run fiel Beder über ben Sammler ber und verfette ihm auf die Stirne mit bem gefchloffenen Meffer noch einen Dieb. Babrend bie Befannten bes Beder biefen bon weiteren Thatlichfeiten abbielten, tonnte Beinrich mit anberen Berfonen fich nach Gonfenbeim gumargt begeben Beder batte fich gestern bor bem Mainzer Schöffengericht wegen biefer That gu berantworten. Bei ber beispiellofen Robeit ber That ertaunte bas Gericht auf 2 Monate Gefängniß und 10 A. Gelbstrafe.

mei

Stro

fire

Des

bie

Bon ber Bleibenftabter Reunbahn, Die Solgarbeiten an ber Rennbahn find foweit gebieben- bag fie im Laufe ber Boche fertig gestellt werben. Die anberen noch erforberlichen Arbeiten jollen laut "Marb." fo beschieunigt merben, bag bas erfte Rennen Enbe Mai ober Anfang Juni ftattfinden fann. Für ben Bet-walter ber Rennbahn foll ein entiprechendes Wohnhaus gebaut

* Biesbabener Bachsthum. Die lette im Dezember 1902 stattgehabte Bersonenstandsaufnahme bat, bem "Rh. R." zusolge, eine bier ansässige Bevölkerungszahl von 89,866 Bersonen ergeben. Das entspricht einer Bunahme von 3643 Berfonen. Bon 1900 bis 1901 betrug bie Bunahme 2094 Berfonen. Die biesjährige anberft hohe Bunahme burfte bisher wohl noch taum er-

reicht worben fein. Die britte Quartett-Goiree bes Aurorchefterquartetts finbet morgen Freitag, 8 Uhr Abends im großen Saale unter Mitwirfung bes hern Direftors S. Spangenberg ftatt. Das außerorbentlich intereffante Brogramm umfaßt brei Rummern von großem mufitalifchem Berthe: Das Quartett für zwei Biolinen, Biola und Bioloncell in B-bur von Mogart, bas Schergo aus bem E-moll-Quartett von Menbelsfohn und gum erften Male bas Quartett für Ravier, Bioline, Biola und Bioloncell in Esdur bon Dooral. Besonderes Eintrittsgelb wird nicht erhoben, doch ift eine Angahl reservirter Plage gu 1 A in ben vorberen Stuhlreihen borgefeben.

* Balhalla. Dit Beginn ber biesjährigen Faidingszeit beranftaltet bie Direftion ber Balhalla am Samitag, 17. Januar ben 1. bieBjährigen Dastenball. Die Beliebtheit, welcher fich bie Walhallaballe feit Jahren erfreuen, beweift, bag bie Rach-frage eine rege ift. Die Ballmufit wirb von 2 Orchestern ausgeführt. Die iconften Damenmasten erhalten werthvolle Breife. Mis Angug ift borgeichrieben fur Damen: Daste ober Balltoilette mit farnevalistischem Abzeichen, Herren: Maste ober schwarzer Gesellichaftsanzug, weiße Kravatte und farnevalitisches Abzeichen. Der Ball beginnt um 81/2 Uhr, ber Eintrittspreis beträgt 2 K. im Borvertauf 1,50. Im Hauptrestaurant

findet großes Militartongert ftatt.

D 3mei gefährliche Einbrecher hatten fich gestern in Maing gu berantworten und gwar ber 21jahrige Schloffer Eb. Fifcher aus Frantfurt a. DR. und ber 22jährige Cementarbeiter 3ofef Bomarins aus Wiesbaben. Der Fifcher war auf ber Gu-ftabsburg beichäftigt, als er bort entlaffen wurbe, fam er nach Maing, wo er ben Bomarius, ber erft aus bem Buchthaus entlaffen worben fennen lernte. In Gemeinschaft mit biefem führte er nun eine Reihe bon Diebftahlen aus. Bahrend B. "Schmiere" ftand, ging Mider in bie Saufer und brach in bie Manfarben von Dienstboten ein, fo auf bem Schillerplat, Raiferftrage uim, unb in Wiesbaben. Das geftwhiene Gelb murbe in Gefellichaft mit einer Rellnerin aus einer Birthicaft in Frankfurt berjubelt, bort auch die Goldsachen und Uhren berkauft. In einer Main-zer Schlosserwerkstätte brach Fischer ein und stahl sich bort die Dietriche. In Wiesbaben erhielt Fischer fürzlich 3½ 3. Bucht-haus, gestern wurde er zu einer Gesammtzuchthausstrase von 9 Jahren, 10 Jahren Chrverluft und Bolizeiaufficht, ber Bomarius ju 1 Jahr Buchhaus 5 Jahren Ehrverluft und Boligeiaufficht

. Diebfrable Geftoblen murben aus einem Gartenbauschen im Diftrift Leberberg vor Beihnachten ein Teidingewehr und aus bemfelben Garten in ber nacht jum Camftag eine Ungahl Roth- und Weigfrautfopfe, geftern Bormittag gegen 11 Uhr in ber Abelheibstraße bon einem Rollmagen ein mit Buter und

Giern gefüllter Storb.

* Die neueite Rummer der Batangenlifte für Militai. Unmarter ift erichienen und liegt in unferer Erpedition gur unentgeltlichen Ginficht offen.

Kunit, kitteratur und Wissenschaft.

Relidenz-Theater.

Die Gaftin Elfe Ten ich ert bat uns gestern als Herma in "Die berühmte Fran" in ben Erwartungen nicht getäuscht, bie wir nach ihrem erften Auftreten bier in fie fegen burften. Saben wir bei ber Durchführung ihrer Rolle als Rofi, bag in ihrem Spiel mehr lag als bie oberflächliche Dache ber Dugend naiven und fürchteten wir gerabe barum, fie wurde bei ben infolge ber heutigen Geichmadsrichtung bes Bublifums am meiften gepflegten Luftipielen und Schwanten à la Blumenthal und Rabelburg und ben ihr bamit gufallenben Aufgaben fich fcmerer in ben innerlich werthlosen Ton solcher litterarischen Tantie-menstüde hineinfinden, so können wir zu unserer Freude die Grunklosigkeit dieser Sorgen konstatiren. Frl. Tenschert weiß Grundlofigfeit biefer Gorgen fonftatiren. Fri. Tenichert meiß ben Berhaltniffen Rechnung ju tragen und fich in bas Unbermeibliche mit Burbe ober vielmehr mit übermuthiger Luftigfeit und munterer Frifche ju ichiden. Ihre herma war fo ein rechter "lieber guter Rerl", wie ihn fich ber Autor gebacht haben mag: nediich burichifos badfifchmäßig, naiv und boch wieder madchenhaft weich und franenhaft berftanbig. Schon rein außerlich war es ihr gelungen, fich ein frischeres und lebhafteres Aussehen au geben wie bas erfte Mal und ihrem Mienenspiel ausgiebigere Bewegung und größeren Wechiel ju berleiben. Den ichneibig foriden Ion mit benGarbebeutichausbruden verftand fie in belich-tomischer Manier jur Geltung zu bringen. Das Erwachen ber borber fast unbewußten Liebe gu bem ernsten Ontel und bie bergeblich verborgene Leibenschaft und Gifersucht vertorperte bie Gaftin in ichelmischer aniprechenber Darftellung. (Entiprechenb ber Lebhaftigfeit bes Spiels, ber offenfichtlich jeber 3mang feblte, traten auch bie in ber erften Beiprechung gerügten Jehler, wie bisweilen nicht genugende Deutlichfeit in ber Aussprache, faft bollig gurud. Go ftand ber Abend gang im Beichen bes Ga-ftes, wenn man fo fagen barf. Der Beifall bes Bublifums war noch um vieles ftarter und warmer als bisher und verrieth jest ichon, wie leicht es ihr bei einem Engagement gelingen wird, bie Herzen ber Zuschauer zu erobern. Bei all biesen gestern umum-schränkt bewiesenen tresslichen Eigenschaften und dem ohne Zwei-sel bedeutsamen Wandlungsvermögen und der Anpassungsfähigteit bermögen wir auch unser letten anfangs ausgesprochenen 3weifel zu bannen und faffen unfer Endurtheil babin gusammen, bag bas Enjemble bes Refibengtheaters mit bem Gintritt Grf. Tenicherts nur ein werthvolles und leiftungsfähiges Mitglied gewinnen würbe.

Verein der Künitler und Kunitfreunde.

Siebentes Rongert: Barifer Blafer.

Mit dem geftrigen Abend war wohl die Sohe des Intereffes in der Reihe der bis jest ftattgehabten Darbietungen des Bereins erreicht, denn das Auftreten der Parifer "Rammermufikervereinigung für Blasinftrumente" barf ben Anipruch auf Einschätzung als ein höchst seltenes, höchst bewundernswerthes und jedenfalls auch höchft - fostspieliges Ereigniß erheben. Die Bereinigung, bestehend aus den Berren: Gaubert (Blote), Bas, Bleuget (Oboe), De-i

mart, Lefebure (Marinette), Benable, Buillermog (Sorn), Letellier, Bourdeau (Jagott), denen fich noch Serr Groles als Pianist zugesellte. Daß die Serren ganz ausgezeichnete Birtuofen auf ihren Instrumenten find, bedarf wohl kaum einer Berficherung, denn wenn auch das Programm verschwieg, ob die Rinftler Mitglied des Orchefters ber "Großen Oper" find, ober ob fie einer anderen bedeutenderen Rapelle in Baris angehören ober angehörten, so ist doch eines davon schließlich anzunehmen und ist damit schon eine bedeutende fünstlerische Qualifikation ber herren vorausgesent. Man durfte also fich dem Gedanken hingeben, vielleicht die beften Blafer gang Frankreichs vor fich ju haben - das will schon was heißen, und das spannte die Erwartungen geftern Abend recht hoch. Allein die Leiftungen der "Parifer Blafer" haben vielleicht auch die höchstgespannten Anforderungen gestern Abend noch um ein Kleines übertroffen. Bor allem in ihrem Ensemble, das geradezu vorbildlich genannt werden tann. Die natürlichen Schwierigkeiten, die fich dem solistischen Zusammenwirken mehrerer Blasinstrumente jo gern in den Weg ftellen, als da find unfichere Intonation, schwerfällige Behandlung des Rythmus usw., waren ja hier überhaupt nicht in Rechnung zu ziehen, das Zusammenspiel der Herren bewegte sich technisch auf einer gang unanfechtbaren Sohe. Bon ber afthetifchen Geite betrachtet, feffelte die zu Tage tretende Gesundheit der musikalischen Auffaffung der Rünftler mit jedem Can mehr, nahm die geiftvolle Lebhaftigkeit, mit der Alles gegeben wurde, von Werk Bert ben Borer mehr gefangen. Dies war ungefähr ber Berlauf der Empfindungen bei dem Eröffnungsftud, O Mett op. 103 für 2 Oboen, 2 Klarinetten, 2 Sorner und 2 Fagotte von Beethoven, das den Spielern nach jedem Sat und besonders jum Schluf reicheren Beifall brachte. Diefer fteigerte fich zu ansehnlicher Begeisterung nach der mit virtuoser Bollendung gespielten Sonate für Flote und Klavier (e-moll) bon Bach und schlug in hellen Flammen auf nach dem himmlijden und himmlijch icon gespielten Quintett für Klavier, Oboe, Marinette, Horn und Fagott von Mogart. Die beiden französischen Stüde, Romanze und Bastonale von Gounod und Divertissement von Bernard, welche beide "alle Neun" in Thätigkeit brachten, stachen in ihrem mehr düsteren Stil unvortheilhaft gegen unsere alten Rlaffifer ab.

Bas nun in der Folge diefer Berke von Bohllaut und bon Klangzauber durch den Saal geflossen ift, läßt fich nicht beschreiben, das war die reinsten Tonschwelgerei; das entzüdte Ohr bes Borers fand ba überall wieder eine neue Schonheit, eine neue Farbe; und das ift eben das gefährliche an Blas-Rammermufit, fie läßt den Borer icon in diefem Aeußerlichen, dem rein finnlichen Klang-Element untergehen. Diefes Bringip der rein finnlichen Klangiconheit verträgt fich ausgezeichnet mit dem Mogart'ichen Stil, und deghalb wird Mozart, der ja viel für die Bläser in Kammermusik geschrieben hat, hier unerreicht bleiben. Der Abstand zwischen bem Beethoben'ichen Octett und dem Quintett von Mogart wird

jedem Borer fühlbar gewefen fein.

Eine hodintereffante Befanntichaft war die Flotenfonate bon Bach, bon den Betren Gaubert (Blote) und Groles (Rlavier) meisterlich vorgetragen. Manchen Hörer werden angefichts diefes wundervollen concertanten Stiides webmuthige Betrachtungen beschlichen haben über den fünftleriichen Tiefstand unserer heutigen Flotenlitteratur, die durchweg in ödem Passagen- und Bariationenwerk gipfelt. Daß Friedrich der Große ein Liebhaber des Flotenspiels war und es felbst ausübte, wird unserer Beit, welche die Flote gern als "Schmachtinftrument" geringichatt, erflärlicher werben, wenn wir die zeitgenöffischen Flotenkompositionen des erlauchten Dilettanten betrachten. — Herr Grolez bediente fich einer filbernen Flote nach dem Spftem Bohm, das in Frankreich allgemein gebräuchlich ift. Der bei uns poetisch bekannte "Silberton" der Flöte trat hier wirklich in die Erscheinung. Much die Oboen, Marinetten und Jagotte ftechen in ihrer Klangfarbe etwas von unseren deutschen Instrumenten ab, vor Allem find die Register fast gang ausgeglichen zum Bortheil des Soloipiels und jum nachtheil des Farbenreichthums des Orchefters. Jedenfalls haben diefe Inftrumente, die wohl fämmtlich von einem Erbauer herrühren, E genarten der Bohrung, die bei uns nicht eingeführt ift, und die die Größe ihres Thones und die leichte Ansprache fördern. Auch das Sorn glangt durch diefe Leichtigkeit, mit ber es bis gur höchsten Sobe ansprach. Wenn nun auch die Parifer Runftler unseren deutschen bier in einigem über find, so muthet uns doch unfere eigene Beise gewohnheitsgemäß sympathischer an; der gedecttere Ton unferer Inftrumentes flingt uns anregender, poetischer, und die Bortragsweise und Athemberwendung unierer Blafer ericheint uns foelenboller. Und die Connerion zwischen Seele und Athem ift ja fclieglich das Schönfte am Blasinftrument.

Die Berfiner Debiginifche Gefellichaft mablte an Stelle bes verftorbenen Brofeffors Birchow ben Brofeffor v. Bergmann jum Borfigenben.

Hus dem Gerichtsfaal.

Strafkammer-Sigung vom 14. Januar 1903.

Beinbliche Rachbarn.

Die Maurer Beinrich Kreg und Jacob Fiebler von Schierftein find berfeindet. Ihre hofraithen ftogen aneinander und find nur burch eine niedrige Mauer getrennt. Eines Tages, als A. seinen Gegner auf dem Sose wähnte, rief, er über die Mauer binüber: "Barte Bürichchen, heute Abend friegst Du sie noch." Mit F. zusammen war drüben seine Chefrau. "Geh' leg Dich schlafen, Du bist ja betrunken" rief sie zurud, worauf Kreß einen Mauerstein hinüberwarf und bamit bie Frau so unglücklich wiber ben Oberschenkel traf, daß sie eine nicht unerhebliche Berletung erlitt und 2 Tage bettlägerig war. - Begen fahrläffiger Korperberlegung tam bas Schöffengericht gar Berhangung einer Gelbftrafe von A 40 über ben Mann. Die Straftammer fprach ibn frei, weil nicht widerlegt fei, bag er in Rothwehr gebandelt habe.

Heb' immer Treu und Reblichfeit.

Der Bagner Bernhard Welf bon bier foll fich bes Fundbiebitable ichalbig gemacht haben. Wie bas Schöffengericht für festgestellt erachtete, bat ber Mann am 30. August in ber Belenenstraße ein 10-Martitud aufgehoben, welches ein Baderburiche verloren hatte, und ben Jund, um die herousgabe bes Gelbes ersucht, verheimlicht. Bon Seiten bes Schöffengerichts

wurde ber Mann mit & 25 Gelbftrafe belaftet, er aber verfichert auch beute, bas Gelb nicht gefunden, sondern an der angeblichen Fundstelle lediglich einen ihm entfallenen Bleistift aufgehoben gu haben. Mangels Beweis tam bas Berufungsgericht ju einem Greifpruch, weil im Gegenfat ju einem Bengen, welcher bas Aufheben bes Gelbftudes beobachtet haben wollte, ein anberer versicherte, 28. habe damals thatfächlich feinen ihm entfallenen

keste Telegramme.

Die Reise bes Kronpringen.

* Berlin, 15. Januar. Der Lokal-Anzeiger melbet aus Enbtfuhnen: Der ruffifche hofgug, mit bem ber be utf che Aronpring bon ber ruffifchen Grenge nach Betersburg weiter reifen foll, ift geftern Abend in Birballen eingetroffen. Kronpring tommt in Wirballen heute Mittag 12 Uhr 10 Min. an und wird um 12 Uhr 50 Min. weiter reifen.

Bur Affaire ber Rronpringeffin bon Gadfen.

Genf, 15. Januar. Dienftag Racht traf von Dresben ein Rammerbiener ber Rronpringeffin Louise ein, welcher ihr amei Roffer überbrachte, bie berichiebene Rleibungsftude und Baiche enthielten. Derfelbe brachte auch eine Gelbtrube, in welcher fich verschiebene Schmudftude befanben. Der Poligei-Comiffar Schwarz aus Dresben reifte geftern nach bort suriid. Um 5 Uhr Rachmittag stattete er ber Kronpringeffin einen Abschiedsbefuch ab, bei welcher fie ihn auf bas liebenswürdigfte empfing und ihm für feine Discretion und feinen Zact ben er mahrend seiner Anwesenheit in Genf bewiesen habe, bantte. Am DrittwochBormittag begab fich bieRronpringeifin nach bem Sotel Bergues, wo fie mit Dr. Behme von Bormittags 10 Uhr bis Mittags eine Unteredung hatte, Im Englischen Sof fanden alsbann swifden ber Kronpringeffin, Behme, Lachenal, Korner und Bothe, bem beutschen Conjul in Genf wieberum eine Unterrebung ftatt. Bwifden bem Anwalt bes Kronpringen unt bemjenigen ber Kronpringeffin murbe eine Frift festgefest, mabrenb welcher noch verichiebene fleinere Buntte auf bem Coreiponbeng-wege erlebigt werben jollen. - Juftigrath Rorner verließ am Mittwoch Genf. Er begiebt fich vorerft an bie Riviera, wo er in Cannes einige Tage bei feinem Freunde Dr. Gimelin berweilen wirb. Misdann wird er fich am Sonntag ober Montag nach Dresben gurudbegeben. Dr. Behme verweilt noch einige Tage in Benf. Giron weilt immer bei ber Kronpringeffin. Trangbaal-Auleihe.

= London, 15. Januar. Der Grubenbesither, Finangmann Leopold Albu erklärte einem Bertreter bes "Daily Chronicle", ber von Erans baal zu gablenbe Beitrag zu ben Kriegsfoften in Sobe von 30 Mill. Bib, werbe burch eine von ben Grubengesellschaften bes Randgebietes gezeichnete bierprozentige Un I e i b e aufgebracht werden, die ber britischen Regierung in drei Jahresrachen bon e 10 Mill. Pfd. don 1904 ab guruderstattet werben folle. Die augerbem in Ausficht genom-mene Reichsanleihe von 30 Mill. Bib. folle 3 Brog. Binfen tragen und fei namentlich jur Anlage von Eifenbahnen in Trans-vool und in ber Oranje-Rolonie bestimmt. Albu erflart, ber Rand tonne eine Kriegsfteuer von 30 Mill. Bib. mit Leichtigfeit

Marokko.

Tanger, 14. Januar. (Reuter.) Rach ben letten aus Te g hier eingetroffenen Rachrichten fandten die Bemmurund Geruanftamme, die fich noch fürglich im Aufftande befanden, bem Gultan gahlreiche Berftarfungen. Diefes Borgeben beweift die Unrichtigfeit ber Behauptung, bag ber Sultan an Bopularitat eingebußt babe. Dan macht alle Anftrengungen, um eine möglichft bollftandige Expedition gu unternehmen. Am Sofe des Gultan ift man bertrauende voll, auch die öffentliche Meinung außert fich zuversichtlich. Gine große Menge Getreide und Lebensmittel find in Bes eingetroffen. Die Gerfichte, ber Kriegeminifter fei ermordet oder bermundet, find unbegründet. " Mabrid, 15. 3an. Der ipanifche Gefandte in

Maroffo, Cologan, melbet, mit Rudficht auf ben Umftanb, bag ber Bratentent in ber Rabe bon Beg ftebe, fei beichloffen, daß die Fremden und Die Ronfuln die Stadt

Venezuela. * Caracas, 15. Jan. Die venegolanifche Regierung hat die Aufnahme einer nur von benegolanifden Staatsangehörigen aufzubringenden 3 man g & anleibe bon 2 Millionen Bolibare angeordnet.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftali Emil Bommert in Biegbaben. Berantwortlich für Bolitil und Zeuilleton: Chefrebatteur Morin Schaefer; für ben übrigen Theil und Infrate: Carl Roftel; fammtlich in

Bekanntmadjung.

Montag, den 19. Januar, Bormittags 10 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, follen in bem Berfteigerungs. lotal

Kirchgasse 23 ca. 100 Mille Cigarren

in den Preislagen von 50-250 Mark wegen Aufgabe eines Engroslagers öffentlich meiftbietend verfteigert werben.

Wiesbaden, 15. Januar 1903.

Salm. Berichtevollzieher.

HMIS



Satt

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcaftsftelle: Mauritineftrafe 8.

Mr. 13.

Freitag, den 16. Januar 1903.

18. Jahrgang

Umtlicher Theil.

Befanntmachung.

Die Berren Stadtverordneten merden auf Freitag, ben 16. Januar 1903, Rachmittage 4 Uhr,

in ben Burgerfaal des Rathhaufes gur Gigung ergebenft eingelaben.

Tagesordnung. 1. Menderung bes § 2 ber Steuerordnung für die Be-

meinde-Gintommenfteuer. Ber. &. A. 2. Geftfetung ber Berpflegungsfabe bes frabtifden Branfenhaufes. Ber. &. A.

3. Anfauf eines Sausgrundftuds an ber Bierftabter-

ftrage. Ber. F .- A. 4. Desgl. eines Grundftuds an der Bierftabter- und

Bodenftedtftrage. Ber. F.- M. 5. Berftellung der Umgebung und Ginfriedigung zc. bes Baulinenichlöschens ale Aurhausprovijorium. Ber. B .- A.

6. Uebertragung der Gefcafte eines Stadtfammerere an ben Beigeordneten Dr. Choly, und Unftellung eines Magiftrats-Affeffors bei der Armenverwaltung.

7. Ginführung einer Generalvormundichaft bei ber Urmenberwaltung burch Drieftatut nach Art. 78 § 4 bes Breugifden Ausführungsgefeges zum Burgerlichen Gefenbuch. 8. Unfauf von Belande gur Erbreiterung ber Emjer-

9. Neuwahl eines Armenpflegers für bas 2. Quartier

Des 8. Armenbegirfe. 10. Desgl. eines Mitgliedes ber Gebaudefteuer Ber-

anlagunge-Rommiffion. 11. Antrag bes Magiftrate auf Abstandnahme von einer nach § 12 9tbi. 1 bes Rommunalbeamtengefetes bom 30. Juli 1899 gulaifigen, von der gesetzlichen Regelung abmeichenden ftatutarifden Geftiebung Der Benfionsverhaltniffe

ber ftadtifchen Beamten. 12. Untrag auf Erhohung ber Roften für die Schweftern-

pflege im ftabt. Arantenhause um 5085 DR. 13. Lebenslängliche Anftellung bes Rrantenhausver-

malters. 14. Gemabrung einer außerorbentlichen Gehaltszulage eines Bureanaffiftenten.

15. Beichwerde eines bei bem Stadtbauamt beichaftigt gewesenen Technifers gegen feine Entlaffung. Ber. D. M. 16. Borichlage bes Bahlausichuffes, betreffenb

a) Bahl eines Ausichuffes gur Brufung der Borichlage betr. die Bandbilder fur ben Burgeriaal;

b) Bezeichnung eines Bertreters gur Genoffenichafteberfammlung ber Beffen-Raffauifden landwirthichaftlichen Berufsgenoffenichaft;

c) Neuwahl bes Bauausiduffes, Finangausiduffes, Redinungeprüfungs. Musichuffes und bee Organifations. Ausichuffes für bas Jahr 1903. Biesbaden, ben 12. Januar 1903.

Der Borfigenbe ber Stadtverordneten Berjammlung.

Montag, ben 19 Januar D. 3, Bormittags foll in bem ftabtijchen Balbdiftricte "Bellfund" bas nach ftebend begeichnete Beboty an Ort und Stelle öffentlich meifts bietend verfteigert werden :

Befanntmachung.

16 eichene Ctamme von 0,23 bis 1,13 Feftm.

36 eichene Stangen 1. und 2. Claffe, 5 birtene Stangen 1. Claffe, 3.

5 buchene Etangen 1. Claffe,

190 Radelholgftangen 4. und b. Claffe, Rmtr. eichen Edeitholg,

21 Rmtr. eichen Brugelhol3,

121 Mmtr. buchen Scheithol3,

336 Rmtr. buchen Brugethols. 10. 5525 budgene Wellen und

38

52 Rmtr. aspen und birfen Brugelholg.

Anf Berlangen wird den Steigerern bis gum 1 Ceptember 1903 Gredit bewilligt.

Bujammentunft Bormittage 10 Uhr vor bem Bortale des neuen Friedhofes an der Platterftrafe. Biesbaden, den 10. Januar 1903.

Der Magiftrat.

Befanntmadning. Ans unferem Armen-Arbeitsbans, Mainzerlandftrage 6

liefern mir bon jest ab frei ins Daus: Riefern-Mugunbeholg. geichnitten und fein geipalten, per Centner Dt. 2.20.

Gemifchtes Angundeholz, gefchnitten und gefpalten, per Centner Dit. 1.80 Beftellungen werden im Rathhaufe, Bimmer 13, Bor. mittage gwijchen 9-1 und Radymittage gwijchen 3-6 Uhr entgegengenommen.

Biesbaben, ben 26. Januar 1902. Der Magiftrat. | 6639

Befauntmachung.

Bon bem Geldwege "Schone Ausficht" Rr. 9306 bes Lagerbude foll ber auf bem vorliegenden Blane mit a. b. c. bezeichnete Theil eingegogen merben.

Dies wird gemäß § 57 des Buftandigfeitogejebes vom 1. Auguft 1883 mit bem Bemerfen gur öffentlichen Renntnig gebracht, daß Einwendungen hiergegen innerhalb einer mit bem 16. d. Mts. beginnenden Frift von 4 Wochen bei bem Magiftrate fdriftlich borgubringen, ober gum Brotofoll gu erflaren find.

Der Blan liegt mabrend ber Bormittagebienftftunden im Rathhaufe auf Bimmer 51 gur Ginficht aus.

Biesbaden, ben 12. Januar 1903. Der Oberbürgermeifter.

In Bertr. : Rorner.

Befaurtmachung.

Bufolge Beichluffes bes Landesausichuffes foll für bas Rechnungsjahr 1902 jum Rindvieh Entichadigunges fonde für lungenfeuche, milg- oder raufchbrandfrantes Rindvich die vierfache Abgabe von 20 Big. für jedes Stud Rindvieh am 28. Februar d. 38. erhoben werden. Die Offenlegung bes Rindviehbeftands-Bergeichniffes erfolgt in ber Beit bom 20. Januar bis 3. Februar b. 38. in ben Bormittagsfrunden im Bimmer Ro. 53 bes Rathbaujes. Die Befiger von abgabepflichtigen Thieren werben erfucht, Ginficht bon dem Bergeichnis zu nehmen und Antrage auf Berichtigung besfelben ftellen gu wollen.

Bieshaben, den 10. Januar 1903.

Der Magiftrat.

Befanntmachung

Der Fruchtmarft beginnt mabrend ber Bintermonate - Oftober bis einichließlich Dars - um 10 Uhr Bor mittags.

Stabt. Meeije. Mint. Etabtijche Mittelichulen.

Rinder, welche im nachften Schuljahre in die ftabtifchen Mittelichulen eintreten follen, find bis jum 24. b. Dits. bei den Berren Reftoren angumelben.

Aufgenommen werben : 1. in die 8. (unterfte) Rlaffe : Rinber, die im Jahre 1897 ober früher geboren find und Dftern diefes Jahres idulpflichtig werden;

2. in die 4. Klaffe, in welcher ber fremdiprachliche (englische) Unterricht beginnt: Rinder, die eine Mittels ober Bolfeichule 4 Jahre lang mit antem Erfolg befucht haben.

Die Echulnenlinge find nach ihrer Wohnung gu melben :

A. Rnaben :

1. in der Mittelichule an der Rheinftrage bie Anaben, welche auf ber Beftfeite ber Beigenburgftrage, bes Biemardrings, der Borthftrage, des Schierfteiner Beges und weftlich bon biefen Strafen wohnen

2. in der Mittelichule an ber Stiftftrage Diejenigen

Anaben, die nördlich ber Balfmühl- und Emjerfrage, bes Michelsberges, Der Langgaffe, Der mitleren und unteren Bebergaffe und ber Connenbergerftrage mohnen, einschließlich der brei lettgenannten Stragen;

3. alle übrigen Rnaben in ber Anaben-Mittelichule an der Quijenftrage.

B. Madchen:

1. Die Dadden ber Rordftadt, Die innerhalb bes unter A 2 bezeichneten Begirts wohnen, in der Schule an der Stiftftrage ;

2. alle übrigen, in ben Begirfen A 1 und 3 mohnenden Madden in ber Schule an ber Rheinftrage.

Bei Ueberfüllung einer Schule bleibt leberweifung ber an ber Grenge mohnenden Rinder in die Schule bes benachbarten Begirfs porbehalten.

Gir Die 4. Rlaffe find angumelben :

1. famtliche Rnaben in der Mittelichule an ber

2. die Dabden aus bem fublichen und mittleren Stabtteil in der Mittelichule an der Rheinstraße;

3. die Madden der Rordftadt in der Mittelfcule an ber Stiftstraße.

Bur Entgegennahme ber Mumelbungen merben bie herren Reftoren von Montag, ben 19. bis Camftag, ben 24. Januar b. 36., täglich von 11-12 Uhr vormittage, am Mittivoch anch von 2-4 Uhr, in ihren Umtogimmern anwejend fein.

Bei ber Anmeldung ift ber Geburte und 3mprichein, für evangelifche Rinder auch ber Taufichein, für die aus andern Schulen fommenden Rinder bas lette Schulgengniß porzulegen.

Das Schulgelb beträgt in allen Rlaffen 42 Marf mit Ermäßigung desfelben auf zwei Drittel für das zweite Rind und auf die Salfte fur bas britte und jedes folgende Rind derfelben Familie, Die gleichzeitig die Mittelichule befuchen. Biesbaden, den 11. Januar 1903.

Maller, ftabt. Schulinfpettor. Städtifche Bolfeichulen.

Die Eltern und Bfleger ber im Jahre 1897 oder früher geborenen, Oftern d. 36. ichulpflichtig werdenden Rinder, welche in die fra tijden Bolfeidulen eintreten follen, merben dringend erfucht, Diefelben icon jest in ber Schule des Begirts angumelben, damit für ihre Beichulung rechtzeitig geforgt werden fann.

Die Schulneulinge find nach ihrer Bohnung folgendermagen gu melben :

1. In der Anabenichule am Bliderplat und ber Dadchenichule an ber Bleichftrage die Rinder aus dem fühmeftlichen Stadtreil, begrengt durch die Baltmubl., Emferftraße Rr. 21-75, Bellmund-, Rarl- und Luxemburgitrage, ein-

ichlieglich ber genannten Stragen; 2. in ber Schule an ber Caftellftrage :

a. Die Rinder aus bem Stadtteil nördlich der Balfmubl- und Emferitrage mit Ginichlug von Schwalbacherftrage Rr. 61-79, Ablerftrage Rr. 43-71. 44-62, Rellerftrage, Blatterftrage und Rubbergftrage; angerbem

b. Die Madden aus Schachtfrage Rr. 1-27, ber unteren Ablerftrage Rr. 1-42, Romerberg Rr. 21-39, 24-38, Roderfir. 1-14 und der Gelbftrage;

Bur die Schule an der Behrftrage: a. die Rinder aus der Connenbergerftrage, Bebergaffe, Chachtstraße Rr. 29-33, 28-30, Romerberg 1-19, 2-22, Steingaffe, Roberftrage 15-41, 16-36, ber Beilftrage, Stiftftrage, dem Rerotal und bem gangen weiter

nach Rordoften gelegenen Stadtteil; augerdem b. die Anaben aus ber Geldfrage, ber Roberftrage, dem Römerberg, ber Schachtitrage und der unteren Abler-

ftrage Rr. 1-42;

6638

4. in der Unftalt Schulberg 12 die Rinder aus ben übrigen im Innern, Diten und Gudoften ber Stadt gelegenen Strafen mit Ginichluß von Emjerftrage 1-20, Belenenftrage, wie aller Stragen öftlich ber Bellmund- und Rarlftrage, Schwalbacherftrage 45a-59, Schulberg, Birich. graben und Rirdboisgaffe.

Mumelbungen nehmen bie herren Weftoren von Montag, ben 19. bie Camftag, ben 24. Januar, täglich von 11-12 Uhr, Mittwoch, ben 21. 3a-nnar, auch nachmittage von 2-4 Uhr in ihrem Amtegimmer entgegen ..

Bei der Meldung ift ber Geburte. und Impfichein, für ebangelifche Rinder auch ber Zaufichein porgu-

Biesbaden, ben 11. Januar 1903.

Müller,

ftabt. Chulinfpeftor.

Befanntmachung Rachbem herr Areislandmeffer Leinweber fich bereit erflart hat, die fur Baugejuche bei ihm bestellten Lageplane in Bufunft auf Bausleinemand herzuftellen, maden wir darauf aufmerkjam, daß es fich empfiehlt, die fur die Bau-

gejuche erforderlichen Rebenegemplare bes Lageplanes unter Benutung des Leinweber'ichen Originals als Lichtpanien berguftellen. Auf dieje Beije wird am beften die Gemahr der Richtigkeit geboten und die Bergogerung vermieden, welche entsteht, wenn bas Stadtbauamt unrichtige Blane gurudgeben muß. Biesbaden, den 6. Dezember 1902.

Das Stadtbanamt.

Raufmännifche Fortbilbunge. Echule. Bur Bahlung bes Echnigelbes für zweites Saibjahr 1902 für bie Raufmannifche Fortbilbungefcule innerbalb 8 Tagen wird bierdurch nochmale aufgeforbert.

Biesbaden, den 12. Januar 1903. Stadthauptfaffe.

Staate: und Wemeinbeftener.

Die Erhebung ber 4. Rate erfolgt vom 15. b. Dite. ab firagenweise nach dem auf dem Steuergettel angegebenen Debeplan. Die Bebetage find nach ben u.ufange. buchftaben ber Strafen wie folgt feftgefest: (Die auf bem Steuerzettel angegebene Etrage ift maggebend).

am 15., 16. und 17. Jan., " 19., 20., 21. Jan., A und B C, D, E, F, G H. I, K ,, 22., 23., 24. ", 26., 27., 28. ", L, M, N O, P, Q, R S, T, U, V " 29., 30., 31. " u. 2. Febr.

" 3, 4., 5. Febr., W, Y, Z und augerhalb bes , 6., 7., 8. ,

Stadtberinges. Es liegt im Intereffe ber Stenergahler, baff fie die vorgeichriebenen Bebetage benugen, unt bann ift raiche Beforberung möglich.

Biesbaden, ben 14. 3an. 1903. Städtifche Etenertaffe, Rathhaus, Erdgefchog Bimmer Ro. 17.

Befanntmachung.

Das Militar:Erfatgefchaft für 1903 betr.

Unter Bezugnahme auf § 25 ber beutschen Wehrordnung vom 22. November 1888 werben alle bermalen fich bier aufhaltenben mannlichen Berfonen, welche

a) in ber Beit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1883 einichlieglich geboren und Angehörige bes Deutschen Reiches

b) biefes Alter bereits überschritten, aber fich noch nicht bor

einer Refrutirungsbehörbe gestellt, und e) sich zwar gestellt, über ihre Wilitärverhältnisse aber noch feine endgiltige Entscheidung erhalten haben, hierburch ausgesorbert, sich in der Zeit vom 2. Januar dis 1. Februar 1908 zum Zwecke ihrer Ausnahme in die Refrutirungs-Etammrolle im Rathhause, Zimmer Rr. 18 (Erdgeschoft) nur Bormittags bon halb 9 bis halb 1 Uhr augumelben und gwar:

III. Die 1883 geborenen Militarpflichtigen. Freitag, ben 16. Januar 1908 mit ben Buchftaben M G. D. Connabend, ben 17. Januar 1908 mit ben Buchftaben & 3. Montag, ben 19. Januar 1903 mit ben Buchftaben & 3. Dienstag, ben 20. Januar 1903 mit bem Buchstaben D. Mittwoch, ben 21. Januar 1903 mit bem Buchstaben K. Donnerstag, ben 22. Januar 1903 mit bem Buchstaben L. Freitag, ben 23. Januar 1903 mit bem Buchstaben K. Sonnabend, den 28. Januar 1903 mit dem Buchstaben R. D. Montag, den 26. Januar 1903 mit den Buchstaben B. D. Dienstag, den 27. Januar 1908 mit dem Buchstaben B. Mittwoch, den 28. Januar 1903 mit dem Buchstaben B. Mittwoch, den 28. Januar 1903 mit dem Buchstaben S. Donnerstag, ben 29. Januar 1903 mit ben Buchftaben I, U,8 Freitag, ben 30. Januar 1903 mit ben Buchftaben BB, X, D. Sonnabend, ben 31. Januar 1903 mit bem Buchftaben 3.

Die nicht hier geborenen Melbepflichtigen haben bei ihrer Anmelbung ihre Geburtsicheine und bie gurudgestellten Militär-pflichtigen ihre Losungsicheine vorzulegen. Die erforberlichen Geburtsicheine werben bon ben Buhrern ber Civilftanberegifter ber betreffenben Gemeinde toftenfrei ausgestellt. Die bier geborenen Deilitärpflichtigen beburfen eines Geburtsicheines für ihre Un-

melbung n i ch t. Gur biejenigen Militarpflichtigen, welche bier geboren ober bomicilberechtigt, aber ohne anderweiten bauernden Aufenthalis-ort zeitig abweiend sind (auf der Reise begriffene Handlungsge-billfen, auf See besindliche Seelente usw.) haben die Eltern, Bormunder, Lehr-, Brod ober Fabrifberren berfelben bie Berpflichtung, fie gur Stammrolle angumeiben.

Militarpflichtige Dienftboten, Saus- und Wirthichaftsbeamte Danblungsbiener, Sandwerfsgesellen, Lehrlinge, Fabrifarbeiter usw. welche bier in Diensten stehen, Studirenbe, Schület und Böglinge ber biefigen Lebranftalten find bi er geftellungspflich-tig und haben fich bi er gur Stammrolle anzumelben.

Militarpflichtige, welche im Befige bes Berechtigungsicheines jum einjahrig-freiwilligen Dienft ober bes Befahigungeicheines jum Geefteuermann find, haben beim Gintritt in bas militärpflichtige Alter ihre Burudstellung von ber Aushebung bei bem Civilvorsihenden ber Ersahlommission, herrn Bolizeidirektor von Schent bier, ju beantragen und find alsbann von ber Anmelbung gur Refrutirungs-Stammrolle entbunben.

Die Unterlassung ber Anmelbung zur Stammrolle in oben angegebener Zeit wird mit Gelbstrafe bis zu 30 Mart ober mit Haft bis zu 3 Tagen geahnbet.

Militarpflichtige, welche mit Rufficht auf ihre Samilien-Berhaltniffe ulw. Befreiung ober Burufficlung bom Militar-bient beaufpruchen, haben bie besfalfigen Antrage bie jum 1. Gebruar 1903 bei bem Dagiftrat babier ichriftlich eingnreichen unb au begrunben.

Richt rechtzeitig eingereichte Gefuche werben nicht beriidiichtiat.

Wiesbaben, ben 17. Degember 1902.

Der Magiftrat. In Bertr.: De B.

Befauntmachung.

Der Fluchtlinienplan ber Sallgarterftraße (Straf K1, D2 bes Blanes) Diftrift "Rechts bem Schierfteinerweg" hat bie Buftimmung ber Ortopolizeibehorbe erhalten und wird nunmehr im Reuen Rathhaus, 1. Obergeichog, Bimmer Ro. 38a, innerhalb der Dienftftunden gu Bedermanns Ginficht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 bes Gefetes bom 2. Juli 1875, betr. Die Unlegung und Beranderung bon Stragen pp., mit bem Bemerfen bierdurch befannt gemacht, daß Einwendungen gegen Diefen Blan innerhalb einer praffufivifden, mit bem 10. Januar er. beginnenden und einschließlich ben 7. Gebruar er., Abende, endenden Frift von 4 Bochen beim Magiftrat idriftlich angubringen find.

Wiesbaben, ben 5. Januar 1903.

Der Magiftrat.

Muszug ans dem Civilftands:Regifter der Stadt Bies: baden vom 14. Januar 1903.

Beboren: Um 12. Januar bem Schloffergehülfen Morit Reller e. E., Amalie Martha Glifabeth. - Am 10. Januar bem Glajergebülfen Carl Rolfter e. E., Anna Ratharina Cophia. - Mm 9. Januar dem Fuhrmann Balentin Fren e. G., Friedrich. - 21m 12. Januar bem Runft. und Sandelsgartner Beinrich Dambmann gu Biebrich a. Rh. e. G., Friedrich.

Mufgeboten: Der Raufmann Bintas Buchbinber hier, mit Amalie Belbenmuth ju Franffurt a. DR. - Der Raufmann Wilhelm Lehmann zu Aurich mit Emma Jung hier. — Der Uhrmacher und Golbarbeiter Rarl Johann Beinrich Rnebel hier, mit Dedwig Marie Emilie Schmidt Bu Charlottenburg.

Berebelicht: Der Fuhrmann Friedrich Bflugfelber bier, mit Ratharina Mary gu Ronigohofen. - Der Correttor Maximilian Bimmet bier, mit Marie Bracht bier.

Geftorben: Am 14. Januar Rentner Ernft Bieth aus Amfrerdam, 60 3. - Am 13. Januar Rofine geb. Bay, Chefrau des Taglöhners Frang Bofold, 70 3. -Am 11. Jan. Regierungs- und Baurath a. D. Johannes Delmes, 68 3. — Am 14. Januar Emma geb. Storll, Bittme bes hollanbijden Stabsarztes Dr. med. Frang Cornet, 74 3. - Am 13. Januar Marie geb. Schramm, Bittme Des Rönigl. Regierungsfecretars Johann Schmidt, 74 Jahr.

Ral. Stanbesami.

Bekanntmachung.

Raffauifcher Centralmaifeufonde Wirth'iche Stiftung für arme Waifen.

3m Frühjahr I. 38. gelaugen bie Binfen bes Birth 'ichen Stiftungs-Rapitals von 20,000 Mart aus bem Rechnungsiahre 1902 im Betrage von etwa 800 Mart gur Berausgabung.

Rach bem Teftament bes berftorbenen Landesdireftors a. D. Birth iollen bie Binfen einer gering bes mittelten Berfon (mannlichen oder weiblichen Geichlechts); die frufer für Rechnung Des Gentralmaifenfonds verpflegt werben ift und bie fich feit Entlaffung aus ber Baifenverforgung ftets untabelhaft betragen bat, früheftens fünf Jahre nach biefer Entlaffung als Unditattnug ober jur Grundung einer burgerlichen Rieberlaffung jugemendet merben.

Die an ben Landeshauptmann gu Biesbaben gu richtenben Bewerbungen muffen Ungaben enthalten:

1) über ben feitherigen Lebenslauf bes Bewerbers ober der Bewerberin, namentlich feit Entlaffung aus ber Baijenverforgung;

2) über beren bermalige Beichäftigung; 3) über die geplante Berwendung ber erbetenen Buwendung im Ginne ber Stiftung.

Ihnen find amtliche Beicheinigungen über bie feitherige Beichaftigung und Suhrung ber Bewerber und Bewerberinnen, fowie Beugniffe ber feitherigen, insbesondere bes letten Arbeitgebere beigufügen.

3d erfuche um Bewerbungen mit bem Sinweis, daß nur folde, bie bor bem 1. Marg 1903 eingeben, berud. fichtigt merben fonnen.

Biesbaden, den 2. Januar 1903.

Der Landeshauptmann :

Zartorine!



Freitag, den 16. Januar 1903, Abends 8 Uhr:

III. Quartett-Soirée

der Herren: Konzertmeister Herm. Jemer (L. Violine),
Theodor Schlifer (II. Violine), Wilh. Sadony (Viola),
Joh. Eichhorn (Violoncell), unter Mitwirkung des Herrn
H. Spangenberg, Direktor des Spangenberg'schen Conservatoriums für Musik (Pisno).

PROGRAMM.

1. Quartett für 2 Violinen, Viola und Violoacell . Mozart. in B-dur, No. 22

I Allegro. II. Larghetto.

III. Menuetto : Moderato. -

IV. Allegro assai. Scherzo aus dem Quartett für 2 Violinen Viola und Violonceil in E-moll, op. 44, No. 2
 Zum ersten Male: Quartett für Klavier, Violine, Mendelssohn.

Viola und Violoncell in Es-dur, op. 87 . Dvorák.

I. Allegro con fuoco. II. Lento.

III. Allegro moderato, grazioro.

IV. Allegro ma non troppo,

Nummerirter Platz 1 Mark, Im Uebrigen berechtigen zum Eintritt Jahres-Fremdenkarten und Saisonkarten, Abonnementskarten für Hiesige, sowie Tageskarten

zu 1 Mark. Sämmtliche Karten sind beim Eintritt vorzugeigen. Kinder unter 15 Jahren haben keinen Zutritt.

Die Gallerien werden nur erforderlichen Falles geöffnet.
Bei Beginn der Soirée werden die Eingangsthüren geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzeinen Nummern geöffnet Stadtische Kur-Verwaltung.

Samstag, den 17. Januar 1903, Abends 8 Uhr:

II. Grosser Masken-Ball

in sämmtlichen Sälen. Zwei Ball-Orchester.

Ansug: Masken-Kostum oder Balltoilettem (Herren Frack und weisse Binde) mit karnevallistische

Abzeichen. Tanz-Ordnung: Herr F. Heidecker.

Abonnenten gegen Abstempelung ihrer Kurhauskarten bis spätestens Samstag Nachmittag 5 Uhr 3 Mk., Nicht-Abonnenten 5 Mk.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal. Die Gallerien bleiben geschlossen. Städtische Kur-Verwaltung.

Richtamtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Freitag, ben 16. Januar er., Bormittage 11 Uhr, werden im Berfteigerungstofale, Rirchgaffe 23

2 Buffets, 1 Delgemalbe, 1 Chlinderblireau, 1 Ber-titom, 1 Teppich, 1 Gangtoilette, 1 Ranapee, 2 Spiegel, 2 Rahmaldinen, 1 Thete, 1 Schliegforb,

1 Reifetafche u. bergl. mehr öffentlich meiftbietend zwangeweife gegen Baargablung ber-

Wiesbaden, ben 15 Januar 1903. Schleidt, Gerichtsvollzieher. Gotheftrafte 5, Bart.

Bekanntmachung.

Der auf Donnerftag, ben 4. Februar b. 38., Radmittags 31/, Uhr, in bas Rathhauszimmer ju Biebrich anberaumte Termin gur zwangeweisen Berfteigerung ber bem Friedrich Stung gu Biebrich gehörigen Immobilien ift aufgehoben.

Biesbaden, ben 12. Januar 1903.

Rönigliches Mmtegericht.

Bekanntmadjung

Freitag, ben 23. Januar 1903, Rachmittage 31/2 Ithr, wird bas ben Cheleuten Bhilipp Chang, und Ratharine, geb. Saufer in Biesbaden geborige Immobiliacbefigthum, beftehend in einem vierftodigen Bohnhaufe mit Boriprung und Geitenflügel, einem breiftodigen Bohnhaufe mit Unbau nach bem Borberhof und gwei Blügelbauten nebft hofraum, belegen in Biesbaden an ber Seerobenftrage Rr. 28 zwijchen Jatob Bengel und Friedrich Rod, tarirt gu 150 000 Mart im Gerichtsgebaube, gimmer 98 hier jum zweiten Dale öffentlich zwangsweise verfteigert. Biesbaben, ben 2. Dezember 1902.

Ronigliches Umteaericht 12.

holzverkaufe Oberfornerei Wiesbaden.

1 Connabend, den 17. Januar 1903, aus Diftr. Weber-wand Buchen: 480 Rim. Scheit u. Knüpp. 47 hdt. Wellen. Gute Abfuhr über Platterftraße und Keffelweg. Infammenkunft D¹/4. Uhr am holghaderbäuschen, 10 Uhr am Schlage im Keffelthale. 2. Dienstag, den 20. Januar, aus Diftr. 2930 Bleiben-ftadterkopf u. Deugberg Eichen: ca. 19 Rm. Scheit und Knüppel. Buchen: ca. 480 Rm. Scheit u. Knüpp. 80 hde Wellen. Aufammenkunft 91/2 Uhr am holghaderhäuschen, 10 Uhr am Schlage Reffelweg.

Bekannimachung.

Freitag, ben 16. Januar et., Mittage 12 11hr, verfteigere ich im Berfteigerungelotale, Bleich ftrafte 5, babier, zwangeweife gegen gleich baare Bablung :

1 Spiegelidrant, 4 Theten, 1 Rommode, 1 Gisichrant, I fleine Stoffarre und eine goldene Damenuhr.

Detting. Cerichtsvollzieher, Borthftrage 11. 6734

Freitag, den 16. Januar I 38., Rachmittage 31/2 Hhr,

berfteigere ich Rirchgaffe 28 gwangsmeife :

1 Spiegelichrant, 1 Biffet, 1 Bajchfommobe, ein Rleiberfchrant, 1 Bertitow, I Schreibiefretar, ein Sopha, 1 Bufter, Labenfdrante, 1 Thete, Pfeifen, Stode, Degenichirme, Cigarrenipipen, Tabaf zc.

muntin,

6713

Gerichtsvollzieher.

Holzversteigerung.

Freitag, ben 16. b. DR., Bormittags 10 Uhr ans fangend, tommen im hiefigen Bald Diftritt Schaferwies 32 und Fladenheiligenftod 28 jur Berfteigerung

174 eichen Bau- und Bertholgftamme von 43,62 &m. " 29,57 138 garden. Stamme

0,70 " Tannen-Stämme # 0,16 Birfen-Stamm 50 Ctud Riefern-Staugen I. u. II. Rt. " 4,50

Wingsbach, ben 9. Januar 1903. Der Bargermeifter: Echwindt.

Sonnenberg.

Befauntmachung.

Die Baflerlifte fur die Bahlen gur Gemeindever-tretung (§ 26 L.D.) liegt in ber Beit bom 15. bis 31. Januar 1. 36. auf hiefiger Burgermeifterei aus. (§ 27 916j. 1 2.D.)

Bahrend biefer Beit fann jeder Stimmberechtigte gegen die Richtigfeit der Lifte bei dem Gemeindevorftande Ginipruch erheben. (§ 27 216f. 2 2.0.)

Connenberg, den 10. Januar 1803.

Der Gemeindevorftand : Schmidt, Bürgermeifter.

Befanntmachung. Bei hiefiger Gemeinde ift die Stelle eines Baffer

meifters jum 1. Gebruar I. 36. gu befegen. Geeignete hiefige Bewerber wollen fich bis fpateftens

jum 20. Januar I. 36., Rachmittags 6 Uhr unter Angabe ihrer Bohnanfprfiche bei bem unterfertigten Gemeindevor ftande ichriftlich melben. Bevorzugt werden folde Bewerber, welche mit ber

hiefigen Bafferwertsanlage bertraut find und genfigende Sachtemutniffe befiten.

Die Unftellungsbedingungen (Dienftanweifung) fonnen auf hiefiger Burgermeifterei eingesehen werben und ift beren Befanntsein in ben Bewerbungen anzugeben. Sonnenberg, den 7. Januar 1903.

Der Bemeindeborftand : Somibt, Burgermeifter.

Kirchliche Anjeige.

Synagoge: Dichelsberg. 36raelitifche Cultudgemeinbe. Freitag Abends 4.30 Ubr. Cabbath Morgens 9, Radm. 8, Abends 5.40 Ubr.

Bochentage Morgens 7.15, Rachm. 4 Uhr. Die Gemeinbebibliothet ift geöffnet: Sonntag von 10 bis 10.30 Uhr. Mit-Jeraelitifche Gultusgemeinbe. Synagoge: Friedrichft, 26.

Freitag Abends 4.80 Uhr. Sabbath Morgens 8.30, Radm. 3, Abends 5.40 Uhr. Wochentage Morgens 7.15, Abends 4.80 Uhr.

Beb Fri Fri Fri

Bri

97:

Bri Mt

Earl

Pubi Erid Sein San Ara:

Dan

Mu Min



90r. 13

Baben: lm nenen Markt. Telephon 173.

3000 Pfund. 3000 Tfund.

Brima Schellfische je nach Grofe 30-40 Bf., Cablian, gange Fifche, 30-40 Bf., Cablian im Ausschnitt 50-60 Bf. Norderneyer Lingelichellfische 60 Pf.

Prima Ofticedoriche (bester Erjan für Schellsich) pro Bis. 30-40 Big. Merlans 50, Eperlans 50 Pf., Schollen 70 Pf. Lebendfr. Rheinhechte 1 DRf., frifde Bander bon 70 Bf. an. Frijde fleine Calme (feine gefrorene) 1 Dit. 50 Bf., Lacheforellen 1 Dit.

50 Bf., Bodenjeejorellen 2 Dif. 50 Bf. Frifche Crevetes pro Bib. 1 Dit. 20 Bi. 1, Bid. 30 Big.

Rothfleischiger Salm im Ausschnitt 1.50 Mf. NB. Begiebe grundfäulich feine Waggonladungen, fonbern erhalte meinen Bedarf in täglich frifchen Gendungen birect bon ben Fangplagen.

Samstag, 17. Januar, Abends 81 2 Uhr,



15. Borftellung.

Bertha ron alten

Brin, Rabett von Brudsbeim

Dans Albrecht, fein Gobn .

Budmilla, feine Schmagerin .

Being Reubert, Schaufpieler .

Conitaterath Dr. Braun

16. Borftellung.

Grich von Matern, ihr Bruber .

Brang, Diener bei von Geden . Moie. Diener bei Renbert .

R:nna, Rammerjungler bei Grau von Galten

Dufitalifche Leitung: Berr Ronigitate Regie: Berr Dornewag.

Siegmund .

Sunding .

29otan

* * *

bon Eeden . Carla, feine Tochter

Grosser

2 Orchester.

Theaterkapelle. 80er Infant.-Kapelle. Vertheilung werthvoller Preise an die schönsten Damenmasken

Mugug herren: Maste ober ichmarger Gefell-ichaftsangun, weiße Kravatte und tarnevaliftifches Abzeichen. — Angug Damen: Maste ober Balltoi'ette 477/134

Berr Ballentin.

Fri. Arnftadt.

Berr Schwab.

Bert. Canten.

firt. Willig.

herr Bollin.

Fri. Gothe.

Beir Schreiner.

herr Malder.

herr Begener.

herr Martin.

herr Anbriano

Bri. Ratajegat.

. e er er Brof. Manuftaebt

herr Straug.

herr Schwegler.

herr Muller. Grl. Brodmann,

Fri. Geblingier.

Fri. Sanger.

Frl. Cordes.

Bri. Rogmann.

Frau Mofel-Tomichit.

Camftag, ben 17. Jonnar 1903. 26. Borfiellung im Abonnement D.

Frau Leffler. Burdbard

. Frau Mofel Tomichit.

Eintrittspreis Mk. 2.-. Im Vorverkauf Mk. 1.50.

Rönigliche Schaufpiele,

Connerftag, ben 15. Januar 1903.

Bum erften Dalet

Die Evastochter.

Romobie in 3 Aften von Gurt Rraat.

Regie : herr Rodyn.

Beit: Gegenwart - Drt: Groffabt. Rach bem 1. Stude 12 Minuten Baufe.

Unfang 7 Ubr. - Gewöhnliche Breife. - Enbe ca. 91/4 Uhr.

Freitag, ben 16. Januar 1903.

Die Balfüre.

Mufitbrama in 3 Acten (Erfter Tag aus ber Trilogie "Der Ring bes

Ribelungen") von Richard Wagner.

Im Hauptrestaurant: Grosses Militärkonzert.

26. Borftellung un Abonnement A.

vermiet ben

Dachparterre-Bobnung, 4 Bimmer mit Balton, febr billig an ein bis 2 Berfonen befferen Stanbes ju

Möbeltransporte

per Feberrolle in Die Stadt u, fiber

fomie fonft. Bloufuhrmet mirb billig beforgt. 2274 Mengergaffe 20, 2 bei Grieglin,

Minna Agte.

Poul Wenland,

Bur die aus Anlag meines 70. Webnrtetages mir jo überreich jugegangenen liebenemurdigen Blud-wunfche ipreche ich hiermit meinen herzlichen Dant aus.

Julius Certling, Ronigl. Mufifbirettor.

6725

Residenz-Theater. Direttion: Dr. phil, & Raud. Greitag, ben 16. Januar 1903.

Abonnements-Billets gültig. Abonnemente-Borftellung. Bum 7. Male, Mobitat. Seine Rammerzofe. Robitat. (Relly Rogier.)

Schwant in 3 Aften von Paul Bitband und Mourice Bennequin, Deutsch von Max Echonan. Rathe Gribolg. Albert Leorunois, Abvofat . Cofie Cdent. Clemence, feine Gran . Arthur Roberts. Francois, Renn's Bruber . Claire Rrona, Batentine Grifelles . . Rubolf Bartat. Papirette . . Theo Dhrt. Bally Bagener. Bouife, Rammermabchen . .

Charerine, Rodun) bei Lebrunois

hermann Rung. Fernand, Diener bei Relly Rogier Ort ber Sandlung: Baris. Rach bem 1. u. 2. Afte finden größere Baufen flatt, Der Beginn ber Borfiellung, sowie ber jedesmaligen Afte erfolgt nach bem 3. Glodengeichen, Aufang 7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Biebhof. Diarftbericht

Biehgattung	Etild	Coolists	Prei je	non — blf				-Kamertung-
				20t.	95.	Stt.	91.	_
Ochsen Kühe Schweine . Land-Kälb. Raft. Haft.	112 144 873 471 908	I. II. II. II.	50 kg Schladt- gewickt 1 kg Schladt- gewickt.	64 58 1	18 30 50 90	1	- 26 40 60 28	38

Biesbaben, ben 14. Januar 1903. Ctabtifche Echiachthans-Bermaltung.

Warftbericht.

* Wiesbaben, 15. Jan Anf bem hentigen Fruchtmarft galten 100 kg Hafer (alter) —. M. bis —.— M., (neuet) 14.60 M. bis 15.20. Mt. Hen 100 kg 7.— Mt. bis 8.20 Mt. Strob 100 kg 4.40 Mt. bis 5.— Mt. Angefahren waren 10 Wagen mit Frncht und 18 Bagen mit Strob und Den.

Großer Fisch=Verkauf.

Wellribfrafe 33.

Telephon 2234.



Um meiner werthen Rundichaft jeden Bortheil bieten gu tonnen, betheilige ich mich bor wie nach an Waagonladungen und empfehle frifd vom Fang:

Reinsten Schellfisch um 20 Pfg. an, Cablian 20 Pfg., Ceelachs 25, lebende Rarpfen 80,

Enfelgander 50, Flughecht 80, Steinbutt (Turbots) 80, rothfleifch. Salm im Ausschnitt von DR. 1 .- an, Rothzungen (Limandes) 60, echte Ceegungen M. 1.20, Merland 30, Stinte 30, Bariche 50, Badfijche 25, Badfifche ohne Graten 25 Big.

Frische grüne Hetinge, per Bis. 20 Big. 5 Bis. 90 Big.

Echte Bratbudlinge, per Ctud 6 Big., Dyd. 70 Big.

Frische Seemuschel, 100 Stud 50 Pfg. Grönte Muswahl am Blage in allen Arten:

Fischconserven, Räucherwaaren u. Marinaden, Delfardinen, Aronenhummer, Caviar. De Echten Nürnberger Ochsenmanlfalat, -

1-Bfo. Doie 60 Bfg., 2-Bfo. Doje Dt. 1.10, Boftiag Dt. 3.20. Ffte. Sprotten p. Efd. 50 Big. 4 Bib. Rifte Dt. 1.50. Ffte. Finnbern p. Sid. 10 Big. Befte Bezugequelle für Wirthe und Wiederverfaufer.

Manritinoftr S, 1. Gtage, möbl. Bimmer billig gu perm. Mingufr. im Laben 3. 9 t. Beonfir, 6, 1 L, 3 3im. (466 M.) ob. mehr. Bim. i. Abich., auch Thorf. n Doft, an berm 67 !? Bianino, pr. Gabritat, bin, ju Bierfradterhohe Sa Billa Freitag, ben 16. Januar, Bormittags 10 n. Ratbarina, Warnthurm-Mirc, in rub. Billa mit gr, Garten, ift

Radmittage 21/2 Uhr beginnend, verfteigere ich gufolge mehrerer Auftraggeber

(Gafthof zum Deutschen Gof) nachverzeichnete gebrauchte, febr gute erhaltene Mobiliars und Sanshaltungsgegenftande, fowie neue Eduh. maaren, als:

1 großer Boften Solgbettftellen mit Sprungrahmen und Matragen, 1 Boften eiferne Bettftellen m. Strobfad, 1 Boften Geberbetten, 1 Ausziehtifch mit gwei Einlagen (Rugbaum), 1 Bluid-Copha, 2 Kommoben, 1 febr gut erhaltenes Tafelflavier mit Geffel, ein Genfter-Rollladen, 1 Meter breit, I großerer Boften Bilder und Sausjegen.

Gerner ein großer Boften Berren- und Damenichnhe in allen Größen.

Augerdem eine Laden. Ginrichtung der Duffelborfer Andftellung, bejtebend aus 1 Glasichrant mit Unterias, 1 Bodium und Thefe mit Spiegelplatten, 1 hinterwand mit 3 Spiegeln für Glasdeforation u. A. m.

freiwillig meiftbietend gegen Baargahlung. Befichtigung ber Cachen von 9 Uhr Bormittags bes Berfteigerungstages.

Heinrich Brinitzer,

Auftionator u. Tarator. Ediwalbacherftraße 51.

Bestanntmachung.

Freitag, den 16. Januar er., Bormittage 11 Uhr werben auf dem Banhofe, Frantfurterftrage 33, in Biebrich :

1 Rlavier, 1 Buffet (eichen), 1 Spiegelidrant, 1 Pruntfchrantchen, 1 Bajchtoilette mit weißer Marmorplatte und Spiegel, 1 Copha und 4 Geffel (gepregter gruner Bluich), 1 Copha (Rameltofche), 1 Chaifelongue, 1 Trumeaux, 1 Damenichreibtifch, 1 Schreibputt, 1 pol. Tijd, 6 Stuble mit gepreßten Gigen, 1 fl. Tijd, 1 Rab- 1 Blumentijd, 1 Spiegel mit Gallerie, 1 Regulator, 2 Stanlitidje, 18 Bande Brodhaus Converj... Legiton, 1 Staffelei, 1 Salonteppich u. A. m.

öffentlich zwangeweife gegen Baargahlung berfteigert. Biesbaben, ben 15 Januar 1903.

Wollenhaupt. Gerichteroffgieber.

Das Architecturs u. Baubureau von Wilhelm Gerhardt, Architect, Kirchgasse 54, II.

übernimmt die Antertigung praktischer, der Neuzeit ent sprechender Bauentwürfe jeder Art, Ausarbeitung von geschmack-vollen, vornehmen Fassaden. Innendecorationen in jeder gewünschten Stylrichtung, Werkpläne, Details, sowie alle ins Fach einschlagenden Arbeiten. 4640

Datente, Gebrauch-muster etc. erwirkt und verwerthet
Coul. Bedingungen. Kostenlose Vorprüfung
Patent- u. techn. Bürean
Rheinstr. 26, Gth. pt — Telephon 2913. —



Anfang 7 Uhr. - Gemobnliche Breif . Meine bebeutend vergrößerte Masken = Verleihanfalt befindel fich in Diefem Jahre Langgaffe 35, Ede Goldg. S Große Auswahl in ben 6735

Rum erften Male wiederholt. Los vom Manne!



Iiф

Rai

tra

beni Frut

ou 8 balt

Codes-Anzeige.

Mr. 11

Dienftag früh verichieb nach langem, ichweren Leiben unfere liebe gute Mutter, Chwiegermutter und Grogmutter,

fran Wiarie, geb. Shramm, Bittme Des Ronigl. Regier .= Secretars 304. Commibt.

Diefbetrübt zeigen bies hiermit an

Die tranernben Binterbliebenen.

Junge,

Edwalbacheritrage 22,

Beinhandinna. (Sine perf. Rbinifde Sch eiberin.

melde langere 3. in e. groß. Attelier beichaftigt war, fucht eine abni Stelle, Dff. m. Gebalt u.

J G. 1000 an b. Erp. b. Bl. 6703

6 ef. f. fot. f. il. Daushait ein bran, Dabden m. g. Brugn., welches etwas tochen tann n Saus-

arb. berft., gegen g. Lobn Gdmal-bacherftr. 98, 1, Alleefeite. 6708

Sanarien-Edeiroller ju perfaufen Quifeuftrafe 17. Geitenb. 1 r. 6716

Duiche 3. Bugein wird angen. Sellmunbftr. 23.88. 2. 6715

Billig gu verfaufen:

thuren, 1 thur, Rleiberichr., Speife

idrant, Edidr., Baididrantden,

nugb. lat. Stehichreibpult, 8 Speife. gintmer . Stulle, fowie andere. Sviegel, Bilber, Teppiche, 1 Rat-toffelwag. Schlieftorbe, Roffer 10

29 Dochftatte 29, Bt.

Damen-Mast., etubent gu bert. 23, Bart. 6711

Billig!

Ein Labenidrant mit Schiebe-

guverläffiger, gum Mus leichter Gegenftanbe gefu cht

Die Beerbigung findet Freitag, ben 16. Januar, Rachmittage 2 Uhr, bom Sterbehaufe, Gedanftrage Str. 6, aus ftatt.

Beerdigungs: Institut Gebr. Neugebauer,

Telephon 411, & Meanritineftrage 8. Großes Bager in allen Arten von Golge und Metall Sargen, fowie complette Anoftattungen ju reell billigen Breifen.

Königl. Realgymnasium Wiesbaden.

Neu-anmeldungen für Ostern werden am 23. und 24. Januar, von 10-1, im Dienstzimmer des Unterzeichneten, Louisenplatz 5, I, Zimmer 17, ent-

Zur Bestimmung der Reihenfolge werden von 91/2 Uhr ab im Zimmer 16, part, links, Nummern ausgegeben. Schriftliche oder mündliche Vormeldungen sind unstatthaft.

Das letzte Schulzeugniss (event. Abgangszeugniss), sowie Geburts- und Impfschein sind vorzulegen.

Es wird bemerkt, dass die Zahl derjenigen, die auf-genommen werden können, beschränkt ist. Für Quinta und Quarta können gar keine, für Obersekunda nur 4 Meldungen berücksichtigt werden.

Der Direktor: Breuer.

Freitag, 16. Januar 1903, Abends 8 Uhr, im Festsaale des "Katholischen Gesellen-vereins", Dotzheimerstrasse 24:

Einmaliger 2

Volks-Dichterabend (ausgewähltes Programm auch für Schüler) zu billigen Preisen, veranstaltet von den Kgl. Schauspielern Hanns Schreiner und Hermann Vallentin.

Bichtungen von Detlev von Liliencron, Börries Freinerrn von Münchhausen, Gustav Falke, Ludwig Jakobowski, Johannes Trojan, Fritz Reuter.

Preise der Plätze im Vorverkauf: Vorderplatz 1 M., Saal 0.50 M.; an der Abendkasse: Vorderplatz 1.20 M., Saal 0.60 M.; Vorverkauf in den Buchhandlungen von Jurany & Hensel, Wilbelmstr., und H. Staadt, Bahn-hofstr. Ausführliche Programme & 10 Pfg. im Vor-verkauf und an der Abendkasse.

Braner und Branerei Rufer-Gesellenverein

balt Camftag. ben 17. Januar, Abende 8 Uhr, im Saale bes Rathol. Gefellenbanjes, Dobbeimerftrage, fein IV. Stiftungsfest,

unter gutiger Mitwirtung bes Mannergelangvereins , Friebe", be-fiebend in Concert, Theater und Ball ab, und labet biergu feine herren Chrenmitglieder, Freunde und Gonner gang ergebenft ein.

Wiesbaden, Volksbildungsverein

IV. Yolksunterhaltungs-Abend.

Conntag, ben 18. ce., Radmittage 4 Uhr, in ber Turnhalle Bellmunditr. 25.

N. S. Gintrittefarten à 20 Big. find im Borvertauf an ben auf ben Blataten an ben Anichlagsfaulen angegebenen Bertaufefiellen und à 25 Big. von Rachmittags 4 Uhr ab an der Raffe in ber Turnballe gu baben.



Conntag, ben 18 b. M., in ber Männerturuhalle:

Gala-Damenfikung mit Tanz.

Gintritt incl. Zang 30 Big. Das Comitee.

Spegereimaareng:foaft: Ginrichtung ju faufen geincht. Off. u. A. T. 20 a, b. Erp, b. Bl. erb. 6724 Bei 20-30 Dt. tagt Berb, beb.-Art Bertr, gef. Fr. Schwertt. feger, Breslau X, Enberfir. 12. 32 Bimmer, Ruche u. Reffer

l April ju verm. Gentienftt. 17, Eto. 1 r. mobi. Bimmer gu vermietben, 6717 Lehrftrage 31,

Monfarde, 2 Zimmer, Ruche auf 1. April zu vermietben. 6719 2. Bimmermognungen

gu bermiethen. Blatterftrage Rr. 48. Gin frol, .. bbt. Bumer auf greich Bu bermiethen,

R. Sirichgraben Rr. 10, Bart, Granienfer. S. B., mool. Danf m. Roft gu verm.

Gros Ameritaner Ofen, febr gut u. faft men, umjugeb. febr billig gu verfaujen. Rabnfrafie Dr. 18, 1 St.

Beute mit gut. Führungsatteit. tagliche Berbeenfterzielung fofort Rab. burch bie Expedition.

(Sieg. Dinofen u. Dominos, meift neu, billig gu bers Dicolasftraße 19, Frontip.

Gin Malerlehrling gejucht gegen Bergutung. 3ob. Siegmund, 3abuftr. 8.

Eduhmacher fann jum 1. Februar fcon, hellen Sipplay mit 2, haben. 6722 Friedrichfir. 14, Mib. 1.

grifeufe empf. fich in Baufrifnren Berberftr. 26, 1. Gtb. 6580

Wenfal. Dumpernickel u. Commisbrod gu haben bei

Martin Beysiegel, Ede Friedriche u. Schwalbacherftr. Telephon 2745.

Größte Wlasten-Leih-Anstalt. Empfehle Damen und Berren-Masten-Coftfime, fome Dominos in jeber Breislage ju

6712

verleiben und ju verfaufen. Achtungsvoll Frau Uhlmann, Friedrichftr. 47, nabe ber Raferne.

Beben Donnerfrag treffen ein: fowie taglid friid gebadene Bifche und friider Daienpfeffer vom gangen Daas p. Bfd. 80 Bf., Reb im Ausichutet. Auserbem alle Corten Geffligel.

NB. Rollmöpfe im Dubend p. Dyb 60 B.

großer Fischverkauf.

Friich vom Fang in guter Giepadung. Feinsten Angel . Schalfisch & Feinsten Nordsee-Cablian je nach Größe 30 — 60 Bf & im Ausschnitt 55 Bf. ff. Seehecht im Ganzen 40 " Aff. Rothzungen (Limandes) je im Ausschnitt 55 " unach Größe 70 — 80 Bf. Br. Schollen 30 — 35 " H. Merlans 30 — 35 " Finstbecht 80 "

ferner empfehle: Rene Bismardheringe, Rollmope, Ruft. Cardinen, ff. geranch. Lache. Rieler Eprotten, & udlinge und Binnbern tomie achten Rurnberger Ochfenmanifalat, neues Cauerfrant, Cals und Effiggurten.

= Gebadene Fifche. = Maes in prima frifchefter Baare

E. Weber

Teiephon 2246. Lugemburgplen.

Cablian im Ausschnitt per Ufd. 20 bis 30 Ufg. Budinge ber Etud 6, 8n. 10 Bfg. im Dad. billiger. 39/161 Celef. 125. J. Schanb, Grabenfit. 3.

Sänglingen, die künstlich ernährt werden, gebe man nur Kindermilch

(ein wichtiger Bestandtheil der Muttermilch.) Garantirt chem. reine frische Waare - das Pfund Mk. 1.-.

Chr. Tamber, Drogenhandlung.

Schubert-Bund,

Wiesbaden. Camftag, ben 17. Januar 1908, Abends 8 Uhr,

in ben oberen Raumen ber Casino-Genellnehaft. Uniere Mitglieder und Inhaber von Gafitarten find bagu ergebenft eingelaben.

Mitwirfende: Grl. Ne'ly Brodmann, Ronigliche Dof. operufangerin; Derr Direttor Eibenschutz, Rlaviervirtuofe, bon bier.

Programm am Saaleingang. Nach dem Concert: BALL.

Ballanzug Verschrift.

208. göniglich Prenfifche glaffenlotterie. 1. Rlaffe. 3. Biehungstag, 14. Januar 1993. Bormittag.

Rur die Gewinne über 60 Dit. find in Rlammern beigefügt. (Rachorid berboten).

141 71 (100) 328 80 (100) 420 96 521 606 56 972 69041 122 25 74 508 (150) 604 762 885 (150) 70113 627 761 825 77 71046 64 237 40 866 432 72 585 698 (10000) 893 60 72075 113 810 713228 75 607 66 791 901 94 74044 113 836 471 510 696 (200) 778 808 75 106 66 (100) 224 838 87 76015 122 775 880 77018 88 649 800 78041 246 481 787 883 68 940 78012 41 106 50 274 75 (100) 346 411 48 512 17 (150) 857 925 61 80149 225 838 629 826 81088 108 76 461 529 77 698 972 82050 61 189 245 804 701 804 25 907 8 78 83107 229 857 73 441 52 88 622 64 8429 791 965 85016 354 686 68 851 57 958 80024 41 294 528 87091 169 388 588 921 96 88071 133 279 618 97 89014 41 174 264 89 319 22 555 714 44 61 90 193 81 93 229 379 615 41 781 907 91081 199 980 60 92218 44 (100) 832 93113 239 622 741 840 94015 247 318 446 783 (100) 874 95110 258 864 96001 (100) 198 259 418 524 637 784 94 (100) 982 97230 590 636 726 81 98047 112 212 98 838 457 (150) 960 99068 258 839 48 68 (100) 626 742 811 101151 891 445 79 102146 448 103156

286 839 48 68 (100) 494
100367 82 (100) 424
100367 82 (100) 420 742 811 101151 891 445 79 102146 448 103156
290 371 458 72 87 800 (100) 104070 145 227 85 482 570 602 83 755
910 105311 416 63 614 66 106139 885 888 57 918 107041 228 82 467
75 665 72 922 108502 21 628 85 76 80 886 991 109.57 414 663
110187 205 28 497 611 86 788 847 111066 110 346 (100) 735 814
112121 298 326 550 648 904 113002 404 8 673 738 58 824 62 114007 95
107 50 68 281 888 486 675 706 988 115143 762 76 79 116367 513 68 91
920 40 117203 87 750 118054 284 (1000) 466 717 851 119018 79 211
60 72 809 70 915

120/20 94 398 482 121084 129 207 495 (100/605 849 86 94 (100) 909 91 122:30 609 (150) 899 123:26 115 218 3:9 475 165 124012 40 218 456 60 77 (100) 668 980 125:907 76 12:000 273 88 303 44 663 755 127027 68 206 68 92 457 99 12:8021 77 256 479 517 828 915 81 129075 812 961 508 180065 79 824 679 781 928 181189 88 805 492 563 814 947 132075

18 0065 79 824 679 781 923 181139 88 805 492 568 814 947 132075
216 41 457 570 630 827 947 133088 162 368 47 54) 58 839 134394
907 18 508 338 87 54 467 650 718 83 13 6088 153 76 402 624 79 814
902 18 7101 235 324 423 581 922 97 13 8008 153 76 402 624 79 814
902 18 749 831 13 9211 15 347 428 45 (200) 834 926 44 53
14 0115 277 497 622 34 875 942 14 1192 206 514 940 14 2141 240
420 22 503 55 664 711 58 81 97 937 14 11409 (100) 522 661 73 963
14 4285 542 94 882 14 5072 496 538 89 834 14 6171 518 14 7047 125
818 50 446 68 689 774 (100) 821 14 8143 364 70 430 62 581 726 60 76

906 149143 49

906 149143 49
150 141 225 42 427 557 68 600 945 151023 298 810 960 152223
488 602 94 737 994 153127 896 529 844 (31) 040) 975 92 15 4076 221
482 514 17 98 612 896 155076 92 224 828 154017 88 47 107 (150) 228
484 407 157121 (100) 85 900 533 71 91 783 158144 240 78 000 815
47 947 159100 52 65 92 240 98 866 789 (100) 964
160 831 620 81 791 161466 524 832 162052 89 272 324 88 47
15 186 670 99 162039 257 454 515 798 957 43 164166 228 59 819 471
545 659 746 48 934 165028 89 218 339 (150) 56 88 590 95 775 (100)
854 (500) 166010 125 47 228 441 624 98 719 42 (200) 44 829 167029
190 218 351 473 707 28 168058 146 84 955 169331 46 78 600 91 729
78 99 808 45 60
170089 259 327 628 708 963 171118 79 687 879 904 (150) 172219
819 81 727 66 173584 774 174022 112 302 516 85 56 825 941 17020
549 849 979 (100) 176 156 64 701 871 (100) 990 (150) 72 177010 36 277
838 509 701 19 819 (300) 81 924 59 178396 964 179009 (150) 154
417 754 73

417 764 78
180052 127 87 284 870 451 181262 845 479 665 968 182187 47
68 848 509 906 38 72 183006 127 82 281 854 184066 69 827 92 786
185077 168 478 568 96 99 618 34 705 863 186135 484 698 777 187087
288 56 77 8.9 11 (150) 445 500 67 939 188241 875 619 715 863 189045
80 170 528 62 785 887 963
190146 300 191139 332 783 192006 189 321 401 520 76 952 822 49
193 98 132 66 74 842 916 194048 187 64 78 403 36 624 28 908 195146
567 745 83 845 169151 61 62 88 240 (200) 871 510 16 81 638 941
197329 586 41 (200) 661 918 198283 555 639 748 830 67 199064 192
575 800 94

576 800 94

200044 360 515 44 77 868 868 (100) 201170 324 202069 858 64
880 203161 639 783 948 204018 139 217 86 814 45 646 726 58
205047 58 502 8.1 206168 336 72 476 586 777 (100) 84 896 207070
215 368 476 727 (200) 29 72 864 208082 278 95 671 709 946 (300)
209123 30 45 371 658 84

210 46 268 568 704 906 68 211070 372 588 718 808 20 212002
88 249 91 351 939 213096 160 283 461 666 758 63 (5000) 822 86 96
2140 46 528 384 482 99 663 215247 89 (1400) 860 94 96 928 26 58
2140 46 95 378 432 482 618 721 217538 57 706 12
218119 71 81 278 452 631 219179
220113 (300) 438 575 684 65 981 221345 (100) 744 853 956 88
222:60 103 284 361 560 (100) 888 91 948 (100) 56 223073 99 123 73
82 297 98 305 612 48 783 979 2244119 51 345 78
206 8165000 56 22 48 783 979 2244119 51 345 78
206 8165000 56 22 48 783 979 2244119 51 345 78

Die Bichung ber 2. Rlaffe beginnt am 18. Febener cr.



Grundstück - Verkehr.

9lr. 13.

Angebote.

Zu verkaufen

durch die Immobilien-u. Hnpotheken-Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahnft. 36.

Reu erbaute Billa, Beetbobenfrage, 15 Bobngimmer, Central

heizung, elettr. Licht, fooner Garren, jum Preife von 95,000 Dl' burch Wilh. Schuffler, Jabuftraße 36. Biffa, Alwinenftr., bochfein, 12 Bobnzimmer und reichliches Rebengelaß, iconer Garren, Gas- und eleftrifches Licht, jum Breife von 110,000 De

Billa, Leberberg, nen erbant, 17 Bobnranme, alles ber Rengett entiprechend, iconer Garten, prachivolle Ausficht, jum

Breife von 110,000 IR. Billa, Leberberg, 11 Bohnraume, wundervolle Lage, nach Suben, fofort ju begieben jum Breife von 62,000 ft., burch Bilb. Schuffler, Jahnftrage 36.

Sochleines Gtagenhaus, Raijer-Griebrid-Ring, 6 Bimmer-Bohnungen, febr rentabel, burd With Schufter, Jabnftrafe 36. Remables Gtagenhand, am Sebanpian, 3. u. 4-Bimmer-Bohn-

nngen, großer Ueberichus.
burch Bilb. Schuftler, Jahnftraße 36.
Rentables Stagenhaus. 9- u. 3-Zimmer-Wohnungen. fubl.
Stadttheil, mit einem Ueberichus von 2000 M.

burch With. Conffler, Jahnftrage 36,

Rentables Stagenbaus, 4-Zimmer-Bohnungen, nahe der Abein-ftraße, besonders für Beamte geeignet, jum Preife von 52,000 R., durch Bith. Schuffler. Jahnstraße 36. Rentables Saus, nabe der Abeinfraße. und Kaifer-Friedrich-Ring, boppeite 3. Bimmer-Bohnungen, Thorfahrt, Bertft., rentirt Bohnung u. Bertit. frei,

Reues Dans, Mitte ber Grabt, Thorfabrt, Minels und Sinter-bau, gwei obien, grogere Berffiatten, auch fur geog. Stallung und Remife; in dem Saufe tann jedes größere Gefchoft be-trieben werden u. ift febr rentabel. Angablung 20-25,000 M., 72 burch Wilh. Schuftler, Jahuftr 36.

In ginft., fein., freier Bage, Sauptverbindungefir, b. Raifer-Friedrich-Ring, bochrentabl. Ctagenhans, 1×3., 3×4. und 4x 5. Bimmerwoon, Bab, Ruche, Spetfel, faite und marme Beitung, Gas und eieftr. Bicht, jebe Bohn. 2 Bim., Barquertboo., 2 Want. 2 Reller, Robienaufguge, mit apart feinem Gingang, Thorfabrt.

59 D.-Mitr. gr. Laben m. anlieg. Bim., reichl. Gefchafts. feder, 200 D. Mer. hofraum, Retres gereum. hinterh in binat 2 Bimmermobn., 100 O .- Mrt. gr. Arbeiteraum m. Feuerungsanl., 270 D. Mir. Brinteller u. bell, 35 D. Mir. gr., in. Benerungs-anl. anichl. Beidafrer, Miethe 14,500 Mt. Breis 240,000 Mt.

2 nette, neuerb. Stagenhaufer, ein Saus mit Thorfabet, mit 4-Bimmerwohn, mit bubichem hofgarichen, frbl. gurudliegenbe Mittelgebaube mit bopp. 2 Bimmerwohn, bubich. Manl. und Kellerraume, noch bei jed. haufe 20 Ith. Obfi u. Gemificarten, in rub. Bage, nabe b. Rerothal, für bie Tage ju vert. 5000 MRt.

Rette ff. Lanbhauschen m. 6 u. 8 Bim., Ruche, Bab u., Bubes. für 28,000, 24,000, 25,000, 30,000 Mt., mit bubich. Gartchen, in rus., freier, ichoner Lage, ju verlaufen.

Subiche, neuerb. Billen, von 50,000, 56,000, 60,000 IRt., Dubiche, neuerb. Billen, von 50,000, 50,000, 50,000 Mt., in bubcher, moberner Austatung, mit 8 und 10 Zim., Ruche, Buclzim., Bab, falte u. warme Leitung, Speifes u. Kohlenaufz, Gas, eleftr. Licht, reicht. Zubeb., nabe der eleftr. Bahn u. Guranlagen gelegen, zu verfaufen.

At Haufaer m. Thorfabrt u. hintergeb., für handwerfer und Kuticher, von 60,000 Mt. 65,000 Mt., 70,000 Mt., 75,000 Mt., meistens in ebener Lage, Rittelpunft der Stadt, poch mit größerer Alentabilitöt einzweichten, zu perfouten.

noch mit größerer Rentabilitat eingurichten, gu vertoufen.

Billige Gtagenhaufer, neu erbaut u. comfortabel eingerichtet, Erfer, Ballons, Bor- und hintergarten, hofraum, Baber, Speifefammer, Gas. eleftr, Licht, Anigug mit 4 und 4-Bimmers wohnungen, für 120,000 M., 1600 M. baar rein Ueberichuff, mit 4 und 5-Bimmerwohnungen, für 130,000 M. bidige Miethe, 1800 M. baar rein Ueberichus, mit 3 und 5-Zimmerwohnungen, für 120,000 M., billige Miethe, habider Garten, 12-1300 M. baar Uebericus, mit 3. u. 5.3immerwohnung, 22 Meter Strafen. front, Einfahrt, tiefem freiem Dof und Garien, für größeren Berrieb ober baufiche Bermertbung für 130,000 DR, bet magiger Angablung

Reue Banfer mit Garten, Stallung u. Remifen im Breis bon 15,000 Mart bei fl. Angablung in Donbeim ju verlaufen,

event, gegen hiefige mittlere haufer zu vertaulden.
Rene bubiche Saufer (Bierfradt) mit Laden, Garten ober Bauplute fur 26,000 und 30,000 Mart mit fleiner Angablung zu verlaufen ober auf fleinere Anwoesen Wiesbabens, Baugelande ober Grunbftude gu vertaufden

Bortheilhaftes Epetulationeobjett, Saupt Berlehte. flation a. b. Babn, paffend für Fabritanten und Spetulanten, Bauunternehmer, Glache 38 Mr 150 Meter Strafenfront, mit neuen Bobngebauben, Berfhatten, geschloffene und offene er-richteten Dallen, für jeden Betrieb eingurichten, eiren 6 biverfe Bauplage, sollen im Bongen für 60,000 Mart ober getrennt für 26. und 35,000 Mart, mit entiprechender Angablung, verfauft ober auf ein mittleres Gtagenhaus ober Billa in Diesbaden ver-

taufcht werben. Onpothefenfapital, 60% b. Tare, 40% Binfen, 2% b. Tare, 41/2 event. 41/10% Binfen, fortmabrend ju vergeben, fowie Baugelt mabrent ber Baugeit.

Mutrage jur Beleibung gegen Unterlage bes felbgerichtlichen Musjuges nebit Lagenian, ober ber genehmigten projettirren Beichnungen, Beleibung auf Bohn- und Geichaftshaufer und landwertbichaftliche Objetten Birdbaben und Biebrich.

Rapitaliften erbalten toftenloien Radmeis für 1, unb 2. Supotheten, auf prima Objette bon bier und ausmarts, reell unter Discretion und nehme Muitrage jur Unterbringung von Supothefengelb, jeber Dobe, entgegen.

5000 Mart als 2 Supothete nach ber Bandesbant, auf rentabire Bentehum bei Wiesbaben, von tuchtigem Geichafte-mann mit bije ginjen alsbalb zu leiben gesucht. Alsbalbige Anfrage erbeten an

H. Löb, Kellerftrafe 22, I.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden, empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusers und Villes sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlekales, Herrschafts Webnungen unter coul. Bedingungen. — Alleinige Haupt-A. satur des "Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Anskunft gratis. — Kunst- und Antikenhandlung. — Telephon 2888.

Die Jumobilien- und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich, Bellmundftrage 51,

empfiehlt fich bei Un- und Bertauf von Saufern. Bifen, Ban plagen, Bermittelung von Suporgeten u. f. in.

Ein neues febr rentabl Saus mit 2mal 3-Bimmer-Bobn. großen Werte tien ft mit ber baris fich befindlichen Schreinerer mit Majdnenbetrieb intl. allem Bubebor fur ben Breis von 188,000 Mt. ju verlaufen. Miethemnahme 9800 Mt. Alles Rabere burch

Gin rentabl, Dans, fuel. Stadttbeil, mit Borderhaus 3. u. Sinterbaus 2.Bimmer. Bobnungen, Werfft. u. f. w., fur 126,000

Dinterbaus 2-Fimmer-Bobnungen, Weitft. u. f. w., tur 126,000 Mart, sowie ein fleines Geschäftshaus, Mitte ber Stadt mit Laden und 4 Jimmer, Küche, 1 Mans, für 38,000 Mt., mit do.o Mt. Angablung, zu verkaufen burch 3. S. G. Fixmenich, hellmundfrage 5.1.

Gin mit allem Comt, ansgest, Edbaus, Rabe Bismardring, mit 5. u. 3-Zimmer-Bobnungen u. Laden, ift für 152,000 Mt. mit einem Rein-lleberschuft bon ca. 2300 Mt. zu vert, burch 3. S. G. Fixmenich, hellmundfrage 51.

Ein neu 2, mit allem Comt, aus est. Etagenbaus, Rabe

Ein neu e, mit allem Comf. and, eft. Etagenbaus, Rabe Rerotbal, mit 5 Bimmer in jeber Etage, für 96,000 Mf. ju verlaufen. Ranfer bat eine 5 Bimmer-Bohnung vouftanbig frei. Alles Mabere burch

Aues Rabere durch

3. & G. Firmenich, helmunder, 51.

Ein neues, mit allem Comt. ausgen. herrichartsbans, ruh.
Ichone Loge, mit unten 6- und oben 7-Jimmer Wohnungen,
Borgarten, Ballon n. f. w., für 146,000 Mt., mit einem Reins
überschuß von ca. 1600 Mt. zu verlaufen durch

3. & G. Fir nenich, helmunder 51.

Ein rentabl. Haus, wehl. Stadtic, m. im Borberhaus 3- u.
Mitteldau 2.3mmer-Wohnungen, ferner Stall für 4 Pferde,
Remife, Reder, großer Hot u. j. w. für 155030 Mart zu ber-

Remife, Reller, großer Dof u. f. m. für 155000 Mart gu bertaufen burch

3. & C. Firmenich. Bellmunbite, 51, Babe Raifer Friedrich-Ming, in. im Borberhaus 5-3immer-Bobnungen, im hinterbous große Wertnatten, Lagerraume u. 3. Bimmer-Bolnungen ift fur 165 000 Dl. mit einem Reinelleberichug mit ca. 1900 Dt ju verlaufen burch

3. & G. Firmenich, Gelimundft. 51.
Ein noch neues Sans, weit. Stantb , mit 8 Zimmer-Bobn.
Borgarten, Baiton, fleinem hinterhaus, wo Raufer einen Rein-überichnit von en 1100 Mt. hat. für ea. 98 000 Mt. ju verpertaufen burch

3. & C. Firmenich, Bellmunbit. 51. In Bierftadt ift ein noch neues Dons, gute Lage, m Laben, verschiedene Wohnungen, für 25 000 Mt. mit fleiner Angahiung ju vertaufen ober auf ein biefiges Objeft zu vertauschen burch 3. & C. Firmenich, hellmunder 51.

Gine mit allem Comfort ausgestattete Billa mit 12 Bim. u. Bubeb., icon angel. Gart n in ber Alivinenite. f. 110 000 IRt. Bubed., icon ongel. Gart n in ber Allufnenne. 1. 110 000 Det.
eine Billa, Rabe Sonnenbergerfür, m. 50 Aurben Terrain für 125.000 Mt., zwei neue m. allem Comt. ansgest. Biten, Rab Mangerfür, für 110 000 u. 120 000 Mt., zwei Pensions-Billa für 85 000 u. 125 000 Mt., sowie verschiedene größere u. fleine Billen in den versch. Stadich und Preistagen zu vert, burch 5237 3. & Firmenich, hellmundfrage 61.



Unterricht für Damen und Berren.

Debrfacher: Schonichrift Buchführung (einf., boppelte, u. amerifan.) Correspondeng. Raufman. Rechnen (Brog. Zinfen. u. Conto-Corrent. Rechnen. Wechfellebre, Kontortunde Grundliche Aushildung, Rafcher u. ficherer Erfolg. Zaged. und Abend Kurje.

NB. Reneinrichtung von Gefchaftebuchern, unter Berudfichtigung ber Steuer-Geibfteinichanung, merben bideret ausgeführt. Heinr. Leicher, Kaufmann, langi. Fachlebr. a. größ. Leite Infitt Luifenvlau la. 2 Tharringong.

fehr-Inflitut für Damen-Schneiderei u. Dut.

Unterricht im Dagnehmen, Mufterzeichnen, Buidneiben und Anfertigen bon Damen- und Rinderfleibern wird grundlich und einfertigen bon Damen ben benten ihre eigenen Coulune forgfattig ertheilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Coulune an, weiche bei einiger Aufmerfiamleit tabellos werben. Gebr an, weiche bei einiger Aufmerfiamleit tabellos werben. Gebr leichte Methobe. Die beften Erfolge tonnen burch gablreiche Schülerinnen nachgewiesen merben.

Bun Burius 20 gur grundlichen Ausbildung, Material gratis. Sprechftunden von 9-12 und von 3-6. Anmeldungen nimmt entgegen Marie Wehrbein, Rengaffe 11, 2. Ct.

Auguste Biermann,

Belenenftrage 12 II. giebt einen

Grtra-Aurfus jum Celbitanfertigen eigener Garderobe.

Ginfache fichere Methobe.

3ebe Dame ift im Stanbe von ber erften Stunde an jedes beliebige Garberobeftud ju arbeiten, Honorar nur Mk. 12 .--Beste Referenzen.

Zuschneide=Akademie Marg. Becker.

Manergaffe 15. 1. Fachgemößer afabemider Unterricht im Mufterzeichnen, Bu-idneiben u. Anfertigen von Taillen incl. Rermel, Rode, Daute, Bringen-Reforme u. Balltoftume. — Boleros, Jaquettes, Mantel

u. Rinbergarberoben. -Tuchtige Ansbildung ju Direttricen und felbfiffandigen Schneiberinnen, fowie einfache Curie jum hausgebrauch. - Ber-ichiebene Curfe ju billigen Preifen. - Schnittmufter nach Dag für fammtl. Damen. und Rinder-Barberoben, - Profpecte gratie und franço.

CHENCARD CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF THE PRO Gichen: u. Buchen-Brennholz,

geidnitten u. gefpalten, gang troden, per Centner frei Saue, 125 empfiehlt M. Cramer, Felbitrafic 18. Tel. 4258.

Marke Boste Marke Herm Jos gegr.1844 -Haus Aerztlich empfohlo ! To Kauflich in allen



derch Piskaten kenntlichen Geschäften.

Messerputzmaschinen, fomie alle Banshaltungsmafchinen idleift und reparirt ichnel und billig

Ph. Krämer, 2809 Webergaffe 3, Dof 1.

Unier den comantesten Bedingungen faufe ich ftets gegent fofortige Raffe alle Aren Dibbel, Betten, Bianinod.

gange Ginrichtungen, Baffen, Fabrraber, Juftrumente u. bgl. Zagationen geatis Abbaltungen von Berfteigerungen unter billigfter Berechnung.

3 Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgaffe 12. Auftionator und Taraios.

Brindisi extra superior,

Vino di Apulia,

wird Kranken, Reconvalescen 61, Blutarmen, Magenleidenden etc. Erztlicherseits bestens als vorzöglicher Rothwein empfohlen.

Per Flasche ohne Glas 80 Pfg. bei 10 Flaschen Rabatt.

J. C. Bürgener, Weinhandlung, Hellmundstrasse 27. Verkaufsstellen bei den Herren: Heinr. Krug, Römerberg 7, Phil. Lieser, Oranienstr. 52. B. Maus, Moritzstr. 64. J. W. Weber. Moritzstr. 18.

Akademische Zuschneide-Schule pon Grl. J. stein. Babnbofftrage 6, Sib. 2,

im Adrian ichen Saufe, Erite, altefte u. preisw, Fachichnle am Plate f. b. famutl. Damen und Kindergard. Berliner, Wiener, Enal. u. Barifer Schnit. Leicht faßl Metbobe. Borzügl, praft. Unterer. Gründl. Ausbildung . Schneiberinnen n. Directr. Schut-Aufn. tagl. Coft. w. gugefchn. und eingerichtet, Taillenmuft. incl Futter u. Anpr. 1.25, Rodfc 75 Bi. bis 1 Mf. Buften Bertauf in Stoff u. Lad zu ben bill. Preisen. 7079



Kohlen-Consum-Anstalt Rur Luifenftrage 24.

Bernfpr. 2352.

Kohlen-, Coks-Brikets, la Qualität

bon nur erftfloffigen Bedjen und beiter Au'bereitung, gu ben befannten niedrigen Breifen bes übernommenen Comjum-Bereins. Brenn- und Angundebols anfterft billig.

Friedrich Zander, borm. Rohlem Confum Berein.

Lokal-Gewerbeverein.

Freitag, den 16. Januar 1903, Abends 8 Unr.

im Saale ber Gewerbeschule, Bellrigftrage 34:

Vortrag

bes herrn Profeffore Dr. Brunswick aber : Gustav Freytag

und das ihm in Wiesbaden zu errichtende Denkmal. Mit Lichtbildern. 24

Mitglieder und greunde bes Gemerbevereins merben hiermit gu recht gablreichem Befuch eingelaeben.

Der Gintritt ift für Bebermann frei. Der Borftanb.

Berein far volksvergandliche Gefundheitspflege (Maturheilberein).

Deffentlicher Bortrag mur für Manner 30

aber Gonorrhoe eine Boifsfeuche.

gehalten von herrn Br. med. Franke, praft, Argt aus Offen-bach a. M. am Freitag, ben 16. Januar 1903, Abends procis 8/4, Ubr in der Anla der Oberrealicule, Oranienstraße. 8/. Uhr in ber Anla ber Oberrealfante, Crantiglieder 40 Bf. Gintritt für Mitglieder fret. Gur Richtmitglieder 40 Bf. Da bas Thema fehr wichtige Levensfragen behandelt, hoffen Der Rorftand.

wir auf gabireichen Beiuch. Der Borftanb.



Conntag, ben 18. Januar : 3 II. Winterturnfahrt

über : Coben-Ralfenftein-Fuchstans.

Belbberg Gladhütten Schloftborn.
Riebernhausen. 6517
Abfabrt 6th Taunusbahnhof. Rundfahrfarte Dochft-Soden-Riebernhaufen-Wiesbaden. Richtmirglieder find willfommen. Beeberbücher mits Der Boritand.

C Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Hnzeiger ericheint 3-mal wöchentlich in einer Huflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem fedem Interelienten in unferer Expedition gratis verabfolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäfts-Lokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Mr. 13.



Unter diefer Rubrik werden Inferate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.- pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2 .- pro Monat. Einzelne Vermiethungs-Inlerate 5 Pfennige pro Zeile.

Wohnungenachweis-Burean Lion & Cie., Edillerptan 1. • Telefon 708. 563

Wohnungs-Gesuche

dite., aueinit Dame mochte m. gin, bierfremd. herrn o. Dame gum 1/4 groß Giage gui, miethen eot. f. Benfionegroede. Geft. Off. u. L. K. 70 an die Gro d. Bl. 6551

Vanlein lucht fep. Bimmer. Geft. Offert, unt. F. S. 6642 an die Exped, b. Bl.

Vermiethungen.

Parkitrage 20 ift bie Bobnung im 1. Stod auf fofort, Die Bart. Bohnung auf 1. April 1903 gn verm, Jebe 2Bohnung enthalt 9 eieg, Wohne raume, nebft Babegimmer, Ruche, Bajdtude, Reller u. Maniarben und ift mit elettr. Licht n. Central-beigung verfeben. Die Bing liegt in bubidem großem Garien, ans itogend an die Ruranlagen. Befichtigungen 11-1 Ubr. Rab. Mus-

Pilla Shugenftr. 3 hacheleg. Wohnungen, 8 Bim. m., Grter, Baltone u. Berranba, Diele, Binterg. Babes. Ruche, reich. Bub. Daupt. u. Rebentreppe per iof. 3. berm. Rab. b Befiper 4488 Dr. Dartn.aun. Bt.

funft Mooifsallee 47, 1. 5634

7 Bimmer.

m Reubau obere abelbeibftr. 100. Ede ber Rauentbaieritr., fino per 1. April 1908, eb. frub. begiebbar, bochberre icafti ausgeit, Bobn. a 6 geräumige Bim. (ob. 7 u. 5) mit Erler, Beranda ob. Balfons, Ruche, Bab u. reicht. Bubeb, gu berm, (Much gange Giagen i 12 Bim.) 3m Soufe befinden fich: Gieftr, Berj.-Aufgug (Bift), elettr. Lichtanl., Gas fur Bimt, Roch: u. Beigwede, Telephon-Anichtug, Remife f. Automobile. Rat. baleibft ober Bismard. Ring 28, 1,

Schützenstr. 5

(CtagenBina), mit Daupte u. Rebentreppe, vornebm. Ginrichtung, 7 Simmer, mebrere Erter und Baifons, Diele, Babegimmer, Ruche und reicht. Rebengelag, tof, oder ipater ju vermietben. Rah bof. u. Schugenar 3, Bart 3720

6 3immer.

Adelyeidarane 90 Bel-Ctage, gang ber Reugeit entiprediene, befteb aus 6 3mmern, 2 Baltone, Ruche, Leucht. und Rodigas, vollftandiger BabesGin. richtung, taltes u. marmes Baffer, Spelfetammer, 2 Rellern, Roblen. aufzug, 2 Maniarben, Trodens ipeider, Bleichplay ic. Die Bobnnng ift jum 1. April gu ver-miethen und anzuseben Bormit-tags 11—1, Rachmittags 5—7 Ubr. Raberes Abelheiduraße 30

Rirchgaffe 47, 2, Bobnungs-fod, ift eine Bohn, von 6 Bim., Babezim., Ruche, Speife-6 Zim. Babezim. Kücke, Speifer fammer, 2 Manf, n. 2 Reftern a.
1. Apr. 1903 z. vm. Anf Wunich fann noch ein gr. Fettp. Zim. dazu gezehen w. Räh. deim Eigenth.
2. T. Jung. 6358
Dicolastr. 88, 3. Erage, wir alle deber per 1. Apru 1905 z. derm. wir alle bebör per 1. Apru 1905 z. derm. Beogg 3 St.

Borberes Rerothal, Bil. Bobnung, 3 Baltone, comfort, b. Reugeit entipr., fof. 3. verm. Un-

Rhemitrage 688 Bei-Stage gum 1, April 1905 6 Zummer, Balfon u. reichl, Bub. gu verm, Angui, Sorm, 10-1 Uhr.

5 Bimmer.

Morechtfir. 41, junadit ber Bobn. con b groß, Bimmern m. Balton u. Baberint, im 1. Stod, fomte reicht. Bubeh. fof. ober forme reicht, Bubeh. fof, ober 1. April 3. bin. Rab, bafeibe,

Bismardring 9 2. Erage 23 Treppen), ichone 5. Zimmer-Wohnung, reicht. Zubeber, per fofor: mit Rachlaft auf ben Dietbe preis ju berm.

Dambachthal 12, Borberb., Babegim., Baton, Riche, Speifefammer u. Bubeh. Warmwaffers Einricht, p. 1. Mpril 3. berm. Unguf. von 10-1 und 8-6 II. Rab bei Carl Bhilippi, Dam. bachthal 12, 1

Dambachthai 12, Borbery. Balton, Babegim., Ruche, Spei e. tammer u. Bubebor, Warmmafferleitung, pet 1. April 1908 gu permietben; anguieben v. 0-1 u. 3-6. Rab. bei Cari Bhilippi. Dambaditbal lu, 1. 5231

Cmferfte. 2, 2, Etage, ift eine geräumige 5.3im. Bobnung mit Balton u. Bartenbenutung foiort ob. 1. April gu vermietben. Rab. Bart, redite.

Ratier=vriedrid=Ring 76 ift eine Sodiparterre-Bobnung von Bimmern und allem Bubebbr auf ben 1. April gu permietben, Dab, bafelbit Bart, ife. Rarint. 28, 19. ger. 5-Junner. Bookn., Beleft, m. Ball. u. reicht, insehor auf 1. April 30

Dernt, Dab. Bart Derinne. 44, 1. Un., 5 Zum., Ruche gwei Manf. p. 1. April 3m v. Rath. baf. 2. Et. 8367

Dranienstrate 40. 3. Einge, 280mung von 5 Zimmern und Zubebor an rubige Beute zu vermietten. 9895

Dueinitt. 30. hadpart. Wabn. 5 Zim., Kuche, Keller, Manf., Garten auf 1. April zu verm.; auch für Rechtsanwalts. ob fonn.

Bureaur greignet Rab, 1 St. 6354

4 Jimmer

Eine Wohnung von 4 Jimmer, Ruche u. Bubebar febr preisemerth per 1. April ju verm. Bersmanuftr. 23, Ede Bismartring.

Mab Bart. 6246
20 Ceuban Donneimernt. 57, 3. u
4.3im., Bobn., ber Reugeit entsprechend, per 1. April, event. auch fruber gu vermiethen. Dab.

Denban Ede Beftend u. Bucifenanstrafte 3. und 4 3im. Bobnungen mit Zubefor, formie Laben, ju jebem Geichaft geeignet, auf L. April gu verm Serigner, auf 1. April ju beim 9lan Budgerftr. 8. 8. 8428 Serberftrafte 13 und 15, 2 Treppen boch, find Boo-nungen von 4 Zimmern, Kuche, Bad und allem Zubebor jof, ebrt

fpater gu vermietben. Rab, Berber-ftrage 18, 1 Er, bodh. 755 Lugemburgpian 5 fine practiwit allem Comiort ber Rengen peri. fof. od, 1. Mpril 3. pm. Nab.

Georg Steiger jr., Bismardr. 12,

4405

Bhilippobergfir. 10, fone 4-Jim. Bobnung m. Bubeb. in ff. Saufe an rub. Leute ju Dm. Rab. Bart.

Röderallee 32, 3. Saus von ber Taunusftrage bie Dochparterre-Bohnung mit Balton, Borgarten, 4 Bimmer, Rude, Maniarbe unb Reller, jum

1. April gu verm. Schierneinerner. 14a, Reub., otrect am Raijer. Fr., Ring, 4. Bimmer. Bohnungen, ber Rengeit entiprechend guegeftattet, p. 1. Apr. 1903 3. Dm. Rab Menbefte. 5, 1, Carl Bilg.

4 Bummer, Ruche und Buvebor 6379 Rleine Bebergaffe 7.

Biethenring 8, h b. See-robenar, ich. fr. Ausficht nach bem Balb, 8 u. 4 Bim., Bab. Gi., Alles ber Rengeit entipr., Ben u. Stifter. 12, B.

3 Jimmer. Arnbiftr. 8, ummitteibar am Raifer-Griedr,-Ring, find per 1. Alprel eleg. 3.3im. 2Bobn. mit

Rebengel, preistoerth ju berm. Rab, baf. 3. Et. b.i Fr. Diedmann ober Roolfsalter 47, Bart. 6498 Bismardring 17, Daiteited ber Stragenbabn, ift eine eleg. 3.3immer: Bohnung und 5 belle Raume von je 42 qm Größe (biefelben eignen fich f. olle Bmede, befondere f. e. Deforations. geichaft ob. fleine Druderei, ba Bas für Dafdinenbetrieb und elettr. Bidt eingeführt ift) auf

1. April 1903 ju vermiethen. rfragen bet D. Donter. Bertramftr 11, B. Bulowstrage 4, 1 Guege fard gum 1. April gu bermietben

Rab. Bart, rechte. Blücherftr. 12, Borbert, 1 Et. a. 1. fipr. 3. v. Rab. Biuderfir. 10 b. 3ob, Cauer, Mtb. 1 r.

SHOREFULL A MORPH AND AND ADDRESS OF THE PARTY Serberftrafte 15 ift eine won 3 Bimmern, Ruche, Bab und allem Bubebot auf gleich ober 1. April ju betmiethen. Rab. herberfir. 18, 1 St. b 7964

Rarift. 28, fcb. 3. u. 2. Zimmer-mobnung (Mtb) mit reicht. Bubeb., fower ich. 8 Bim (Dadmehnung) auf 1. April gu berm, Miles Rab. Bob., Bart. 6130

Quremburgplan o find z iq. 3 Bimmer-Bohn., b. Reugert entipt., per fofort o, 1. April gu berm. Rab. Georg Steiger fr., Bismardring 12, 3. 4406

Chone 3.Bim. 290bunng. Pis-a-vin ber Maria-Duf-Kirche, auf 1. April ju verm. Rab Blatterftr. 46, Bart. 6292

Rab Blatterit. 46, Batt. 3322

Poonftr. 15. im 1. St., ich. 28.3 im. Woon. auf 1. April ju vermiethen. 5856

Sectoben atane 6 ichone 3. Zinmer: Wohnung nit Ballon, Bab, Zubehör per 1 April zu verm. Rab beim Eigenthimer im Marrenbaus. 8878

im Gartenbaus. 8878
Schweibachernr. 28, e. Manfard
wohnung v. 3 gim., Ruche u.
Reller ju verm. Rab baf. B. 6588 Denb. Schierfteinernr. 14a. birect am Ratier Gr Ming, S.Bimmer-Bobnungen, b. Rengeit entipredent ausgeftattet, p. l. Mpr.

1903 1. vm. Nay. Arndipr. 5, 1. 4521 Sarifeene. 9 3-Junier-Bogn an rub. Lenie g. vm. 59,15

Desall ferfer. 5, Gtb. (f. rut. D.), geraum. 3 g. Wobn., Ruche, Speifer. 2 Stell, at. Bleichpl., Clof. 1. Abiml. per 1. April an anftanb. Bente bill, ju berm Mab. Part., Laben.

Waldftraße,

an Dopheimerfte, Rabe Babnbof, 1., 2. u. 3.3. Wohn, m. Bubeble per 1. April gu verm. Rab i. Ban ob. Baupureau, Rheinftr. 42, 8619 Dorffer. T. Bobnung von 3 Bimmer, Ruche u. Bubeb. aur ben 1. April 3. bernt.

Dorfftr. 7, 28obn., 3 Bin., Ruche m. Bub. im Grb. a. b. 1. Apr. 3. v. Nab. Beb 1. Er. 6548 Dorffer, 23, 3-Bimmer. Bobu., alles ber Reug, entfpr. einger. 1. Adril a, verm. 6190

Bierfradt b. Rari Ranter Wilhelmftraße ift e. : u. 8-3. B. gu berm., lehteres Grontio. 6344 Donheim.

2 Bobn., je 3 gim., Ruche u 3nbeb., auch geth. ju verm. Rob. Biesbabenerftr. 24, Loben. 6507

2 Jimmer.

Biomardring 11, 2 grage belle Manfacben, auch eing. an bermietben,

Donbeimerfit. 14 ift im u. Dadftod, fomie Lagerraum, gang ob. getbeilt, auf 1. April g but. Rab. balelbit, Borberbaus. 2 Jimmer n. Ruche, orto. 1 st. und 2 Jimmer und Ruche. Oth, Artip. (einzige Wohnung im Stod) an fleine ruh. Familien auf 1. April 3. verm. 6153
Frantenftr. 19, Rab. Pt.

Sellmundur. 42, # Bimmer, Ruche u. Reller g. 1 April gu berm. Rab. 2 St. 6071

Sirchgaffe 19. Boo, Manjarce ju verm Rab, bei Rrieg. 5129

Möblirte Wohnung, 2 Bunmer und Ridge (35 ment monatlich) gu vermierben 5659

Manergaffe 3/5 part. Dimeloberg 4, Wonnung 1. April ju verm. Rab, b. Berg. Walramftrage 37.

Midelsberg 32, 2 beigbare Manfarben an rub., finbert. Beute fofort gu bermiethen.

Blatteritr. 24, 2 Bimmer n. Ruche pet 1. April

vermiethen. 23 obnung, 2 3im., R. n. R. Blatteritt. 10 b. Strift. 6594

Römerberg 9/11, 2 Bimmer und Ruche an rubige Beute ju verm, Rab. Sinterb.,

Schloffermertitatt.

Doctfer 21, 2, eine Frip. Bonn, 2 Bim, Ruche und Ruteb. g. 1. April 3, vm. 6365

Eteingaffe 21, ein Parterregimmer auf 1. April Steingaffe 28, abgeichloffene

Baterrewohnung, 2 Bimmer u. Rudje, s. Dach cobnung, Stube, Rammer u. Stuche auf 1. April,

2 Binner n. Kuche nebn Zu-bebor fof 311 berm. Rab. Wal mublur. 14 6276

2 8:mmer u. Ruche p. 1. Febt., an verm, Balbftr, 28, p. DiBeitenditr. 8, Oth. 2Bohn

Bubeb. Dab, Bob. Bart. 6565 3m Bandhaufe Der Connenterg, Biesbabenerftr, 20, Saueftelle b. Glefter. Babu, ift eine ich. Bart. Wonnung, 2 Bim., Ruche m. Bubeb., an rub. Bente ohne frinder auf 1. April gu permietben, 6201 Sonnenertg, Batterfir, 1, fins

fcone 2-Bimmer-Boanungen fofort 3u vermiet en. 6310 2 over 3 gummer in guveber 2 (2. Ct.) auf 1 Ipril ob, früber ju verm Logheim, Migeinftr. 16.

1 3immer.

(3-in frol. leeres Bim, auf I. 3an. au bernt. Mo erit 53, (Sin icones leeres Manjarbengimmer für eingeine Berfon ober gum Mobeleinftellen fofort gu permiethen

Bertramftr. 22, 3 linte. Gine leere Danfarbe an allein. Guftav Abelfir. 16, 1 St. 1 6309

Gin frenudl. Bimmer, hinterbaus 1. St. fofort gu berm Delenenftr. 3.

Socienenur. 14, & r., eine Mauf. on einen jungen auft Mann gu berut. tine beigt, große Manf. gu berm

(Sin id), grote Biant, auf gleich ob. ipater an einzeine Berion gu verm, Rariftrafe 28, Borberb.

Große belle Maniarde gu bermiethen. Dab Quifenftr. 36, 6622 Echenermann. Gine große Maniarde an eine

fille brave Berion gu verm. 1 Morigfir Rr. 22 6371 Scharaborfiftr. 24. Dib. e. beigh, frol, Bimmer m. Reller a. anit, rub Berion p. 1, April 3. bin. Rab, Bbb, Bt.

Scharnborftftr. 24, Sth., 1 B., R. Du. Bub. a. findert. rub. Peute p. 1. Mor. g. v. Rab Bob. B. 6039 Seigh. Maufarde an eing rub. Berfon auf fofort g. berm.

Rab. Schwalbacherftr. 47, 1. 4835 Balluferftr. 5. gr. freundl. ju verin. Rab. La.en, Bart. 6244

Möblirte Bimmer.

2 Bimmer m. 2 Betten ; bafelbit auch Manf. gu verm.

Mblerftrafte 60, Bart, erb. reinliche Arbeiter Roft und

2 moot. Zimmer (Sonnenjeite) mit fep. Eing, auch eingeln, nur an beff. herrn als alleiniger Miether gu bermiethen. Aibrocht-frage 13. 2 Etage. 2679 bremtftrage23, 1 (Mooth

nure), moui. Bobn. u Schlafe simmer an befferen herrn gu bet-DISCHART TOTAL STEEL STE

Denfin ener mit od. ohne Benfion enorm billig. Bu eriragen Babuhof. Dotel, Abein-

Biemararing 1, part, bet Erb gut mobi., billiges, zweifenariges, belles Zimmer forort ju verm. im Cigarrentaten. 4958 Bertrampt. 4. 2 .. moot. Wohn. Bam. in. Balt. u. Schlafe. (2 Benen) auch einzeln gu om. 6293 Bertramer 12, 2 r., bubich

gu vermietben. 4832
Schon mobi, frbi. Bimmer gu
vermiethen Dobbeimerftt. 21,

Part,
Reini. Arb. erb. Roft u. Logis
Dobbeimerftraße 22 (2birth-2 junge Bente ervalten faones

Logis Dotheimeritt, 39 Gtb, Part. imfe. Ginjach möbl. Zimmer

mit Benfion. 61 Drubenfir. 1, Mengerfaben, Mout, Simmer ju berm Drusen. 1254 friage 1, 1. Eroge. 9254

Deinspreftr. 2, II, Ede Friedrichftrage.

Macinfichender Derr findet fremadt, mobi, Wohnung, eucl, Pflege bei tinderiojem Ghe

Billa Briftol, Franffurter. frage 14, vom 2. Oft. Gaien und Schlafg, ju vm. 6519

Srantfurterfir. 14, "Billa Briftot" mobl. Bimmer mit und obne Benfion ju vermiehren

Garten. Babet. frei, mobi, Rim, a um, 9668 fret, mebl. Rim, 1 um, 9568 S'ein icon mabl. Rimmer und ein icon mobil. Zimmer und Schlafft, billig gn vm. 5270 Beini. Arveiter erbait fof. Schlafftelle Faulbrunnenftr 4,3. 6623 Short mobl. Zummer mt. 1-2 Beiten mit ober ohne Pruf

bm. hermannftr. 1. Unft. 19 Brann erb. f. 10 Dit. wochentlich Rott u. Log, auf fogleich hermannftr. 3, 2 1, 6597

Reinliche Arbeiter tonnen Rot und Logis er alten pellmunbitt. 19, 2 St. r. 6002 5 ellmanbar, 36, 2, 1 bis 2 febt, möbl. Zimmer gu vermiethen. auch 2 reini. Arveiter erhalten

1 Roft u. Logis. 000 Deliminbft, 52, 1 St. Siefangraben 5, 1 t., ein oune Benfion ju verm. 5376

Gut. mobl. Zimmer mit 1 o 2 Begen ju vermietben Jabuftr. 1, 2 Et. 3337

Kapellenft. 3, 1. Ctage. Dobl. Bimmer, mobern u. nen eingerichtet, f. Tage, Bochen u. Wonate. Grofte Acurateffe.

Billigfte Preite. Rariftr. 31. 2 L. Gleg. it. einfach mobl. Bimmer. fep. Eingang gu verm. Sarint. 37, 2 L mobi, beigh. Danf. an zwei beff. Sandm

ju bermietben. (Ginfach mobl Simmer ju vermiethen. 6501 Karlftrafie 38, Meb. Bart.

Airchgasse 19, 1966. 1. St. ich. mobl. Bimmer

Mittagane 19 ergant mobite Bimmer ju bermiethen. Rab bei Rrieg, Caben. Tibi, mobi, gimmer für Tage,

Beni, preisw. 3. berm, Roiner-Sch. möbl. Zimmer

Langaffe 48, Ribe Rrangplay, Biett junge ann. Leute tonnen bollft. Rot u. Logis erbaiten

Schubenhoftrage 2, Ede Banggaffe. 3. Stod. Centien,r. 43, 21, gut mabi Bimmer gu verm.

Sentfenfte, 43, 2 He. ein gut mobil. Bimmer an einen herrn gu berm. 6666 Derfin gil betan. 26 bei 21. Delf-rich, ein mbbl. Zimme n. 5210 Benfion bill, ju beim.

Manergaffe 17, fchenes 3 Stod ju bermiethen. Rab, im 1. Sted. 5458
Wainzerstraße 44,
mbbt. Bummer mit u. ohne Benfion

ju vermietben. Deol, Bimmer gu verm Blauergaffe 3.5, p. 4951 Möbl. Zimmer

mit Benfion billig. 611 Drocugftrage 26, 2.

Morigite. 30, oth. 2 r., beff. herru 3. Derm. 2992
DP orinftr. 49, Beib. 2. Gr.
miethen, monati. 15 Mt. 3887 Dengaffe 2, 2, Wdi Friedrich.

Deugaffe 9, 3 L. erhalt ein Dannte Mann g. Roft u. Log. (woch. 10 Dt.) auch fofort. 5590

billig gu vermietben bei 6481 G. Dars, Reroftrage 46, 1

Bmei funge Arbeiter erbalten Roft und Logis. 6543 Dronienfir. 4, Metgerei.

Ginfach mobl. Zimmer an herrn od. Fraulein fofort gu perm. 6352 Oranienftr. 60, 2. Orb B. Reinl, Matchen erbait Schiafftelle Blatterfir. 40, 2. 4159 Querfir. 1, 9 r, mobi. Wobn. 404

Reinliche Arbeiter erbalten faubere Schlafftelle Romerberg 13. 6641

Dobi. Barterre-Bimmer au bermiethen. Gebanplat 4, Mtb. Bt.

Cebanfir 10, 800, o L, erb. ein reinlicher Arbeiter Logis.

Junge, anftand, Leute t. Roft u. Bogis erb. Schierfteinerftr. 9 bth. 1. St. r. Frau Malin. 2568 Gint. mobl. Manf. gu verm. Stiffiftr. 1, Frontip. r. 6669 Schwalbacherftr. 7, Gib.

Dibbt. Bimmer billig 3. ber-mietben an faub. jg. Mann 8309 Möbl. Zimmer ju bern. Satob Echeneritug. . Mann tann Roft u. Bogis erb. 5dmafbaderfir. 75, Etb. 1. 6687 Schuibera 6, 3, erb. fanb, Mabden bill. Schlaffielle. 6515

Gin mobl. Bimmer un vermiethen Schachtstrafe Ro. 20, Sth. 1 St.

Gut mobl. Bimmer mit Benfion von Mt. 60 an gu permieiben. Taunusftr, 27, 1. 9420 Echon mobl. Bimmer

au vermiethen Walramftr 8, 2 1, Waltamft. 37 tonnen

beiter Logis erhalten. 1 icone maniarbe m. 2 Betten b. 3. b. Rab. Belleitgar. 48,1. 6591 23 Gde Febensiet ... Ede Cedanplay, mobl. Bim. 6259 gu bermietben.

Broges, icon mobl. Bimmer bei alterer Dame gu vermietben, Dorfftr. 10, 1 L Ginfach mo-t. Bimmer

m vermiethen. Bimmermannftr 6, Dit. 1 bei Schniver. 6210 Einf. Frl. od. ig. Wann findet per 1. Febr. nett mobil. Bim. mebft Frutft. t. g. Dauje 3. bem Preife v. DR. 15 per Monat Rab. in der Erp. b. Bl.

Venfionen. Benfion Untel, Emferfit, 20, elegant mobl. Bimmer gu

vermiethen. Villa Grandpair,

Emferftrage 18. Familien Benfion. Elegante Bimmer, großer Garten. Baber. Borgualide Rude. 428

Billa Margaretha, Edügenftrage 12, per 1. April 1903 gu bert, ober gu bermiethen. Raberes bei Bef. Mag hartmann, Shibenitrage 8 Bart.

Penfion Petit, Alminenftrage 2 (Ede Bierftabterftrage). Gefunde freie Lage ! Bett-liche Fernficht! Dobl. Bimmer u Bohnungen mit u. ohne Benfion. Bab, Garten, Balfone. Bolle Benfion v 4 Dt. an.

6405 Borguglich ichone möbl. Zimmer von 1 M. bis R. 2.50. Billa Kuranlagen, Wiesbabeneritt. 321.

Laden.

Friedrichftr. 46, 90 D.-Mtr. groß, mit Wertftätte ift febr preism, per 1. April zu vermietben. 5309

Qaben mit fooner Woobnung für jedes Geichaft fofort gu u, hellmundir.49, Nab. 2 St, 5984 Ed Laden

Balomftr. 2, an 3 Stragen gelegen, worin feither eine gutgebenbe Colonialmaarenbandlung betrieben wurde, auf 1. April gu vermietben. Much murbe fich berfelbe gum Betriebe einer Giliale eignen, ba event. größere Lagerraume bagu gegeben merben fonnten. Raberes bajelbit Baubureatt.

Gelaben, für jebes Beigaft paff., auf gl. ob. fpoter gu Rab. Sellmunbftrage 40 1 Gt. 1.

Der muttlere

Laden im Haufe Langgaffe 53, nabe bem Krangplay, ift vom 1. April bis 1. Ottober 1903 gn berm. Rab. Krangplay 12. 5193

St. Langgaffe 7. großer ich. fläche, ju verm., auch fonnen noch andere Raumlichfeiten event. auch 2-3 Atmosph. Dampf baju gegeben menben. 924. Sanggaffe 19. 5997

Pariftr. 35, Ediaben, in meldem ein flottes Colonial. maarrngeichaft betrieben wirb, ift mit Inveniar, großen Reller-raumen, 4-3.-Bobn an tuchtigen Fachmonn per 1. April ju verm. Rab, Bart, lints. 6373

- 97r. 13.

Sai'er Griebride Ring 76, Ede Dranienitrage, ift ein Laben mit Ladengimmer billig ju ber-miethen. Derielbe eignet fich febr gut fur ein Bapiergeichaft ba er in unmittelbarer Rabe ber Guten. bergichule liegt. Rabres bafeibft 623

Rerchgoffe 19 großer Laben mit Rebenraumen ju verm 9851 Morigar, 7 ift ein ichouer Baben mit Labengimmer eventl, birefter Rellerverbindung, Gade und elettr. Bichianlagen, per fofort gu bermiethen. Maberes bafelbit. Burean. Menban Schierfteinerftr. 14a

Laden mit Ladengimmer, Reller-raumen ac, per 1. April 1903, en. früher gu berm. Rab. bafeloft ob. Arnbtftr. 5, 1, Carl Bilb. 4162

Wilhelmstr. 10a ein großer Laben mit Couffol per folort ju bermiethen. Raberes 3, Stod.

Schoner Gellaben in febr gat. Bage, febr paff. f. Aufichnitte maaren. u. Delicateffen Gefch., ba folches nicht am Blave. Geft. Dit. u. E. K. 101 a. b. Erp. 6437 Biernabt, Weihelmftr, 1, ein Laben, ju jedem Gefcaft geeignet, und 1 fc. gr. Werffatte gn permiethen.

Werhftätten etc

Stallung für b Bferde nebit Sutterraum. 3 Remifen und Bohnung auf 1. April gu berm. Rab. Harftr. 20.

i großer Lagerraum gu bermiethen. Rab. Marftrage 20.

Beringe Werfnatte m. Generrecht ift auf 1. April event, auch früber, ju vermiethen. Rab, Bieichftrage 20, 1 St. 124

Sch. Rellerranme m. Schrot. Raum, J. Mobeleinftellen ez. bermenbbar, 3. bm. Derberfir, 25, 6105 Stallung fur 1-2 Bferbe neba Butterraum gu berm. Soch-

flätte 18. Dogheimerftr. 64, Bart. r., raum ju bermiethen.

Feibitt. 23, 1, Stallung für ein Bierb, Remise u. Futterraum ju vermiethen, auch wirb e. Bferb in Benfton genommen. Sartingftraße 7 gwei belle miethen. Rab. baf. Frontfpipe

Schone Bertitatt, in ber Rabe ber Schierfteinerftr, bill. 3. b. Rab. Jahnur. 36, Oth. Bt. 6547 Sagerblan, eingegaumt, in ber porberen Raingerfir., per fof. gu berpachten. Rab. Comptoir, Rico'asftrage 26. 9661

Reller, ca. 50 qm, bolit. neu renov., mit Gasbeleucht. u. Bafferanlage, fowie Gutmafferung' bequ. Rarreneinfahrt, als Wein-teller ober Lagerraume per fofort gu verm. Rab, Ricolabfte. 23, B.

Pooner. 15, c. Glafchen-bierteller fofort ju per-miethen. 5857

Betfflatt mi Wohnung fucht Emil Stafer, Medanifer, Sebanpl. 4, Ettb. B. 6186 23 alluferetr. 5. gr. Staum (abgefchl. Thorfahrtib.) per 1. April gu berm. Rab. Laben, 6243

Belle große Werthatt, auch jum p. 1. Mpr. ; v. Wellritfir, 19,1, 6118

Waldstraße,

an b. Dothbeimerftr., Rabe Bahnb., Werffiatten m. Lagerraumen in 3 Etogen, gang ober getheilt, für jeben Betrieb geeignet (Gabein-führung), in augerft bequeme Berbindung ju einander, per I. April gu berm. Rab, im Bau ob. Bau-bureau, Rbeinftr. 42. 8620

Weinfeller, ein 33 qm groß. Steller, fowie mehr. Padraume u. Berfitatien fofort ju berm. Rab. I redits.

Gefdaft gejucht.

Junger gutfitnirter Ranfmann fucht ein nachweißlich rentables Waren ausgefchloffen Offerten mit Ang. bes Reingewinns und Breis unter G. D. 5438 an bie

Erred. d. Bl. 5438 Ber reich und grüdlich beiim Bertrauen an Gran G. Dentler, Duffelborf

Kapitalien.

200 Dt. ant monatliche und 60% Binfen von folidem Beren für fofort gefucht. fann gefiellt merben, Geft. Off. unter A B. 72 an bie Erpeb, b. Bl. erbeten. 6428



Telephon jest 327, No.

Privat-Bohnung 327 A. Tapetenhans Robert Wetz. porber Ro. 2410. 6651

Die betten Stiefel & kauft man "hier" bei Th. Müller, Rengaffe Bier.

Nur mit meinen (als Neuheit) selbstgemachten Flöckle-Spätzle, Eler-Riebeln, Suppen-Nudeln erhält man als Einlage eine reine wohlschmeckende Suppe.



Für meine selbstgemachten Eier-Teigwaaren übernehme volle Garantie für nur hergestellt aus bestem Mehl (kein Hartgries) und frischen Eiern, ohne irgendwelchen Farbe- oder Wasserzusatz. Nur in meinem Geschäft zu

haben: Mauergasse 17.

digarren! Cigarren! Reftparthien,

Mt. 2,80 u. Mt. 8,80 p. 100 St J. C. Roth, Bilbeimftr. 54 Botel Blod.

Zmprägniröl ft ein borgagliches Mittel gegen

hand. und Blauerichwamm, vor-guglich jum Impraguiren von Bolg- und Mauerwert, allein er, baltlich bei 659/13 Harl Höhn, Architect,

Bie Sbaben, Luremburgniat 2. (Singemante Weigernben, Lappenfrant, Cal . und abgebrühte Bobnen, Cauer-traut, Bib. 8 Bi. ju haben bei Fritz Wock, 6590 4 Franfenfrage 4.

Mating! 20 Bf. ab in Cotonialmaaren, Glafdenbier 21/2 0/00 Ia. Ruffohl, gefiebt, Kumpf 22 u. 24 Bf., Crr. 1,25 n. 1,30 M., Brit. 130 St. 1 M., Ctr. i. b. Jubre 90 Pf., Angundebolg p. Sad 1 M. Sirfdigrab, 18a, Fr. Balter, 6598

Brima Rinbfleifc 54 Big. Roftbraten 60 " 90 " Lenden Sadfleijch 60 Stalbff. 65-70 August Seel,

Bleichftr. 27, Etwas angeft. Aepfel 10 Bis. 80 Bfg. 6586 Beber, Dobbeimerftr. 21 (Rein Baben.)

Rochapfel 10 Bio. 70 Big., Tafeläpfel 10 , 90 , ne , 10 , 1 Mt. Jude, 6585 Ede Raftel- u. Ablerstraße.

Bauborner fl. 90 Bf., Kornbranntwein 60 ,, Gemildter fl. 60 "

Altstadt = Confum, 31 Mengergaffe 31.

Theilhaber gefucht. Gutgehendes Butter- und Gier gefchaft mit Subfruchtebandlung jucht einen Theuhaber od, eine Theilhab. m. einig, 1000 M. Eint. Off. n. W. J. 900, beford, b. Exp.

Aartendenterin berühmte, ficheres Gintreffen jeber

Angelegenheit 3946 Fran Merger, Bw. Bellmunbitr. 40. 2 rechte.

Phrenologin Seerobenftr. 9. 2. Sib., 21. 5983

franenleiden Biniung zc. zc. ichnelle Bilfe, bietret. Brieft. Off, unter M. G. 101" hauptpoft! Frant.

Die berahmte Bhrenologin bemet Ropf u. Dand-linien. Belenenftr. 12,1,

Rur für Damen. Sprechft. von & Morgens bis 10 Uhr Abenbe. Cotont Iwaarengeichaft gu

verm. m. Wohnung jabrlich 850 M Mi the. Geft. Off. unt. C. G. 6575 a d Exp d Bt 6575

iefert gu befannt billigen Preifen

Franz Gerlach Schwalbacherftrage 19. Schmergloies Obriochitechen gratis

Railer=Panorama Rheinftrage 37, unterhalb bem Buifenplan



Ausgeftellt vom 11,-17. Januar.

Habana und San-Sebaftian.

Täglich geöffnet von Morgens 9 bis Abends 10 Uhr. Giatritt 30 Bfg., Ringer 15 Bfg. Abonnement.



Burg Raffan. Schachtfir 1, schön, Bereins, gimmer m. Pianino einige Tage in der Boche frei. 6621

Pliffit und coiffritt mirb bis gu 50 em boch Schul-gaffe 1, 2 St. 6629

Bettiebern m. burch Dampi-Dapparat gereinigt bei Grau Klein. Aibrechift, 30, 302 Serrenmaiche mirb gemaiden und gebügelt billig u. ichnell bei. Oranienfir, 25. 6. 2 r. 2783

Bügelmafche wird angenommen. Porffir 4, Stb. Bart. Rtifeuft emut. fich Jortier, 18,

Derren:Rleider gum Musbeffern und Reinigen merben gut beiorgt 8176 Sebanftr, 6, Bbb. B.

Dapheimerftr, 10, 1, g. Bittage. Rann noch einige Garten in Orbnung balten. A. Müsser, Rarifir, 30.



Guterhaltene Betien bill, ju verlaufen Selenenftrage 5 (Birtbichaft). 6674

Saones Salafzimmer, Gelegenheitstauf, bell Gatin, fomplett, febr bill. obgugeben. 6624 Golbnaffe 19.

Gelegenheitefauf. 1 fl. Raffenfarant, 2-thur, pol Schrante, 1 Sopba m. 6 Geffeln n. Tijchbede, bunfeigriner Bluich, 1 Rugh. Buffet, mehrere bollft. Betten 1 Rameeltafden Divan, ladirte 2-thur. Schränfe, mehrere vollt. Betten, verich Bfeileribeget, 1 fl. Ruchenichrant, bergl. find febr

bil ju pert. Golbgafie 12, 6615

But gearbritete Dibbel, lad und pal, meift Sandarbeit, wegen Erfparnif ber bob. Sabenmiethe febr billig ju verfaufen: Bollft. Betten 60-150 R., Bettik (Eifen und Holg) 19-50 R., Kieiderfchr. (mit Auffah) 21-70 M., Spiegelickränfe 80-90 M., Berufows (polirt) 34-40 R., Kommoben 20-34 1., früchenfar. 28-38 R. Sprungrahmen falle Sorten und größere) 18-25 DR., Matraben in Seegras, Bolle, Afril und Daar 40-60 M., Dedbetten 12-30 M., Cophas, Divans, Ottomanen 26 bis 75 M., Bafdfommioten 21 bis 60 D., Copbo- und Auszugtifche (polite) 15-25 Dt., Ruchen. und Bimmertifche 6-10 M., Stuble 3-8 M. Copbas u. Bleilerspiegel 5-50 M. u. f. m. Große Lager-raume. Eigene Wertft. Frantenftraße 19.

Gin faft neuer Raffenichrant mit 2 Trefor, einem verichtief. barem Soubjad, boppelem Thur-verichlug nebil Ginrichtung jur Berbinbung mit ber Gielt, Rlingele anlage ift billig gu vertaufen Sociftatte 20,

bei Rirchban. 1 Bett u. gweith, Rieiberichrant b. g. pt helenenftr, 28. 6658

2Beggingsb. verich. Mobel ju vt wie Tifche, Stubie, Schränte uim. heumundftr. 27, 2. 6511

Schlafzimmer: Ginrichtung.

beft, aus 2 Betten m. Rogbagrmatraben, 1 Spiegelichrant, Bafchtoilette, 9 Rachttifche Marmorplatten (polirt, bell Satin) für ben billigen, feften Breis von Mt. 490 abzugeben. Raberes Albrechtitrafte 22, 6336

Strickmaschine, (Bolle und Baumwolle ftridenb). billig gu verlaufen. Sebanftr, 11, Sth. 8 Gt.

Berichiebene elegante Damen. Rastentoftume billig 3 berm. 6205 Blücherftr, 11, 3 lints. Gieg. roth, Atlas.Rofinm & of. Gut gezimmerte Dalle, (Gadwert) 15 Mtr. lang, 5 Mer. breit, mit Ziegel gebedt, poffend für Werflötte und Stollungen billig zu verlaufen. Rab. Wilh. Fürstchen, 6619 Walluferftr. 9.

Gin gut erh. Berb, 140×76 mit Barmmafferleitung (Boiler), alles tomplett, paffenb für Reftauration, fowie eine große Sangelampe mit Glasidirm u. Prismen, paffend für größ. Lotal, bill. 3. vert. G. Rämmerl, 4087 Schlofferei, Weftenbfix, 82.

Landhaus, Bierfladterhobe, 11 Bimmer, Ruche n. Bubeb. auf fofort ju bermiethen ober gu verlaufen. Rab. 21b Grimm, Bauunter-

nebmer, Dotheim am Babnbof. Biano gefucht bei Beivatieuten Бойі. L. 6 р. Gebr. Ginfp -Lanbauer, e. gebr. Gebr-

ftrafte 19. (Sin gebr. Berbert, paffend für Diichhanbler, billig gu bert. Bebrftrage 12.

Gebr. Feberrolle für Denger ober Biebbanbler gu perfaufen, Steingaffe 13. 6190

Rangrien Gbelroller, große Musmahl Breeber Babubofft 6.

Arbeits - Nadweis.

en fr bieie hubeit biten m

Stellen-Gesuche.

Rüchenchef, 33 3abre alt, mit prima Bengniffen aus erften baufer bes 3n. und Muslandes. fucht Stelle als herrichaftes, Sotele ober 1. Rieftam

Geff. Offert. erbeten an O. Eisele, Deibelberg, Burg. tueg 8.

Tücht. Kellner fucht fofort Stellung. Geft. Off. un.er N. A. 4074 an bie Erpeb,

Tucht fofort Beidafingung. Raberes Erpedition.

Offene Stellen.

Manntine Berfonen. (Sin braber Junge tann bie Baderei u. Ronbitorei ert. 6617 9. M. Fint, Meribitr. 70. Sebrling für eleftrifche In-Stod.

Cunge bon 15-16 3abren gef. ber Rubrwert Connenberg. Rambacherftraße.

Rarl Bfeiffer, Padermeifter.

Plaent gei, Bergit en, Di. 250 pr Mon u. m. 1148/51 5. Jürgenfen n. Jo., Cigarr. E., Samburg.

Berein fur unentgettlichen Arbeitsnammers

im Rathhand. - Zel. 2377 ausichliegliche Beröffentlichung flabtifcher Stellen.

Mbtheilung für Mannet Alrbeit finden: Budbinber

Arbeit fuchen Berrichafts-Bartner Raufmann Rufer Maler Sattler Bau-Schloffer Mafchinift - Beiger Schmieb Schreiner Spengler Lapegierer Burrangebülfe Bureaubiener Berrichaftsbiener Eintaffierer Rutidier.

Berrichafts tutfder

Bortier

Maffeur

Taglobner

Rranteumarter

Qebn Bimmermabchen, an gebendes Buffet. u. Rinber. madden, 3 Stochinnen fofer-

Genferverein, Bebergaffe 3. Tetephon 219.

Meiblide Verfonen. Behrmadigen j. R eibermachen gefucht. Reugaffe 15, 1. 6631 Bupert, frait. Mabenen v. Banbe bei bob. Lobn gefucht. 6658 29. Rund, Romerberg 1, 1 r

Suche fofort ein tüchtiges Sausmädchen. 6627 Cavon Potel.

Fiergiges Madden v. 15-16 3 für cong o, bis 4 Uhr Rachm. gesucht Schulberg 6 3. 6875 Gin tudt, Mabchen für Baben und Saufarbeit gefucht Bismardring 20, Metgerei. 6576

Lantmadchen und Behrmadchen f. feinere Damen dneib. Reroftr. 40, L. 6849

(Sin Yanfmabden gefucht 6613 Rirdgaffe 38. Lehrmädchen für Rleibermachen gel. Sell-munbirost 8, 1. 6299 munbitrage 8, 1. Dabden f. b. Bleibermachen grbi. erf. Rt. Rirchg. 2, 6351 Zein burgerlicht Rochin, welche O auch Dausarbeit übernimmt, per 1. Februar gejucht. Bu er-

mitmaden,

Rabifatfur.

em

Eie

Rapellenftraße 68. Maddenheim u Denfion

fragen

Gedanplat 3, 1. Mnft. Madden era, bill. Roft tt. Bobnung, fowie unentgelilich gute Stellen angewiefen. 2. Geifer, Diafon.

Arbeitonadiweis für Franen im Rathhaus Biediaben . unentgeitliche Stellen.Bermittelung Teiephon: 2377. Geöffnet bis 7 Uhr Abends. Abtheilung I. f. Dienaboten

und Mesciterinnen.

fucht fanbig: A. Rodingen (für Bringt), Alleine, Saus-, Rinder- und Rudenmadben.

B. Baide Buyen. Monatefrauen Raberinnen, Bugierinnen und Laufmaoden u Taglobnerinnen. But empiobiene Dabden ergaiten fofort Stellen. Mbtheilung II.

A. für bobere B rufdartent Rinde frauein, u. . 28arterinnen Stuben, Sausbalterinnen, fes Bonnen, Jungfern, Befellichafterinnen.

Erzieberinnen, Comptoriffinnen, Bertauferinnen, Bebrmabchen, Sprachlebrerinnen.

B für fammtl. Dotelper-(auch answärts): potet- u. Reftaurationstödinnen. Bimmermatchen, Bafchmatchen. Beichliegerinnen u. Danshalter. innen, Roch. Buffet. u. Berpite

C. Centraiftelle für Rrauten. Dilegerinnen unter Bittmirtung ber 2 argtl.

Bereine. Die Abreffen bro frei gemelbeten, argtl. empfoblenen Bitegerinne: find gu jeder Beir bort gu erfahren